www.buergerblatt-soyen.de

Ausgabe 128 Dezember 2017 Januar 2018

Das Soyener Bürgerblatt

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Soyen,

Redaktionsschluss Bürgerblatt Soyen im November heißt auch: den Weihnachtsgruß nicht vergessen! Obwohl gefühlt nun eigentlich erst der Herbst ausklingt. Dennoch, das Weihnachtsfest und den bevorstehenden Jahreswechsel nehme ich immer wieder gerne zum Anlass, um mich als Ihr Bürgermeister an Sie zu wenden. In unseren Berichten *Neues aus dem Rathaus* informieren wir Sie regelmäßig über die Themen und Ergebnisse unserer kommunalen Arbeit, darüberhinaus möchte ich heute auch einige persönliche Worte schreiben. Jahr um Jahr werden wir privat, beruflich und in unserem Falle auch gemeindlich neuen Herausforderungen ausgesetzt, bestehen weitere Pflichten und Erwartungen, verursachen wichtige und auch weniger wichtige familiäre, berufliche, gesetzliche Änderungen und Veränderungen, schreibt uns die Natur neue Denkweisen vor. Das ist nicht immer leicht, aber macht unseren Alltag, unser Leben aus. Als Bürgermeister würde ich Ihnen gerne das Modell Gemeinde einmal aus anderer Sicht aufzeigen. Vergleichen Sie in Gedanken eine Kommune mit einem Mehrfamilienhaus, bspw. mit einigen Eigentumswohnungen. Hier gibt es viele Vorgaben, an die sich alle Eigentümer aufgrund unseres Rechtssystems halten sollten, ein gemeinschaftliches Hauskonto, das verwaltet werden muss; es gibt in jeder Wohneinheit individuelle Vorstellungen und Wünsche der Familien, Paare oder Single an das Leben in der Hausgemeinschaft und es gibt die Privatsphäre des Einzelnen, die geschützt bleiben soll. Es versteht sich, dass eine Kommune sehr viele gesetzliche Vorgaben umzusetzen hat. Sicherheit, Bildung, Verwaltung, Wasserversorgung, Abfall- und Abwasserentsorgung, Straßenbau, Kindergärten, Friedhof.... die Liste der Aufgaben lässt sich noch ausgiebig verlängern. Finanzieren muss die Gemeinde diese Maßnahmen mittels der Steuereinnahmen und/oder Fördermittel, umsetzen mit der zur Verfügung stehenden Personalkapazität. Hier muss gelten: Prioritäten setzen! Auch im genannten Mehrfamilienhaus werden von den Eigentümern zwar Rücklagen gebildet, um bspw. die Heizung zu sanieren. Da kann es jedoch schon einmal passieren, dass im gleichen Jahr der Neuanstrich des Treppenhauses nicht mehr möglich ist. Vergleichen wir die verschiedenen Gruppen, die in unserem gedachten Mehrfamilienhaus wohnen mit den Interessengruppen in einer Gemeinde. Zu Familien, Paare, Singles kommen hier Vereine, Institutionen, wie Kirche, Kindergarten, Schule, Senioren, Jugendliche, Kinder, Zugezogene und Einheimische, Bauherren und Mieter, Ärzte, Handwerker, Einzelhändler Traditions- und Fortschrittsbewusste, Aktive oder zurückhaltende Bürger, ...auch hier ist die Aufzählung weiterführbar. Alle diese Gruppen haben Vorstellungen, wie unser Ort gestaltet und geführt werden soll. Die Einwohner des Mehrfamilienhauses treffen sich in einer Eigentümerversammlung und regeln dies. Die Bürger einer Gemeinde wenden sich an die Gemeinde bzw. den Bürgermeister und den Gemeinderat. So treffen sich in der Gemeinde die von Ihnen gewählten Vertreter regelmäßig, um die unterschiedlichsten Interessen und Wünsche dieser Gruppen zu diskutieren und zu vertreten. Unsere Räte nehmen sich jeder Problematik an, sie geben Meinungen und Wünsche, die Bürger/innen an sie herantragen weiter und entscheiden bestmöglich zum Allgemeinwohl. Das kann naturgemäß niemals zur Freude aller sein. Denken Sie an das Mehrfamilienhaus, der Senior möchte nicht, dass der Kinderwagen der Nachbarwohnung vor den Briefkästen geparkt wird und außerdem stört ihn das Licht der Außenbeleuchtung ab 20.00 Uhr. Für die Unterbringung des Kinderwagens ist meist schnell Abhilfe gefunden, die Außenbeleuchtung wird jedoch benötigt, damit ein anderer Mieter sicher am Abend von seiner Spätschicht nach Hause kommt. Bleibt der ebenso wichtige Punkt der Privatsphäre. Wir leben – meiner Ansicht nach nicht hoch genug einzuschätzen – in einem freien Land. Unsere Gesetze sind demokratisch erlassen, unser Grundgesetz sichert uns den Schutz auf Privatsphäre, auf selbstbestimmtes Handeln, sofern wir anderen damit nicht schaden. Dieses Gut sollte uns wichtig sein und uns auch einmal über Dinge hinwegsehen lassen, die wir bei anderen sehen und als moralisch nicht einwandfrei bewerten. Möchten Sie als Eigentümer einer Wohnung, dass der Nachbar Ihnen vorschreibt, wie Ihre Küche auszusehen hat oder welches Fernsehprogramm Sie am Abend schauen sollen? Genug verglichen, ich hoffe, Sie erkennen, dass wir Rechte, Wünsche und Bedürfnisse aller Bürger/innen in unsere Entscheidungsfindung einbeziehen wollen und bestmöglich berücksichtigen müssen. Das war und ist in 2017 wie auch in den Jahren zuvor nicht konfliktfrei verlaufen, weil es naturgemäß einfach nicht möglich ist. Wie so oft im Leben erweist sich als Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben eine sachliche und vernünftige Kommunikation als unabdingbar. Sowohl ich als Bürgermeister als auch unsere Räte und Mitarbeiter geben Ihnen Auskunft, nehmen Kritik und Anregungen entgegen. Suchen Sie das Gespräch mit uns bevor Sie sich über Gerüchte ärgern, das erspart unnötige Aufregung und Unmut und vor allen Dingen wertvolle Zeit, die wir den vielen schönen Dingen des Lebens widmen könnten. Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen einen friedvollen Jahresausklang, ein schönes Weihnachtsfest und ein Jahr 2018, das Ihre Wünsche erfüllen möge.

Karl Fischberger, Ihr Bürgermeister

Das Geheimnis von Weihnachten

ist die Liebe Gottes zu uns Menschen,
einer unbegreiflich großen Liebe, in dem Gott selbst zum Geschenk wird.
Als kleines hilfloses Kind kam er in unsere Welt und ist uns zum Retter aus Krankheit, Schuld, Not und Tod geworden. Wir alle sind von Gott Beschenkte, beschenkt mit unserem Leben und beschenkt mit der Verheißung des Ewigen Lebens. Das ist auch der Grund, weshalb wir uns gegenseitig an Weihnachten beschenken. Weil wir uns als Beschenkte verstehen, können auch wir von Herzen schenken, und wenn es nur eine kleine Aufmerksamkeit ist: Geduld, Versöhnung und Verständnis und nicht zuletzt mit unserer Zeit und Kraft. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen, den Kindern und Jugendlichen, den Eltern und Alleinstehenden,
den älteren und kranken Menschen,
ein gesegnetes und gnadenreiches Fest der Geburt Christi,
und Gottes Segen für das Neue Jahr 2018!
Im Namen des gesamten Seelsorgeteams des Pfarrverbandes
Ihr Diakon Michael Bichler

Neues aus dem Gemeinderat

Baugebiet Maierhof Südost

Gemeinderatssitzung vom 26.09.2017 Für das Erschließungsgebiet Strohreit stand die Festsetzung eines Erschließungsbeitrages an. Auf Basis der Rechnungszusammenstellung für diese Maßnahme beschloss der Gemeinderat einen Erschließungsbeitrag in Höhe von 20,00 EUR/m². Gemeinderatssitzung vom 17.10.2017 Der Gemeinderat Soyen nahm Kenntnis vom Anhörungsverfahren zum Bebauungsplan Maierhof Südost und beschloss einstimmig den ausgearbeiteten Planentwurf des Bebauungsplanes zu Wohnbauzwecken in Stadt- und Ortsrandlagen mit integrierter Grünordnung Maierhof Südost in der Fassung vom ***17. 10. 2017*** mit geringfügigen Änderungen als Satzung. Mit der Bauplanungsrechtsnovelle vom 04. Mai 2017 können unter bestimmten Voraussetzungen Bebauungspläne, durch die die Zulässigkeit von Wohnnutzungen auf Flächen begründet wird und die sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile anschließen, im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden. Diese Bedingungen werden durch den Vorentwurf zum Bebauungsplan Soyen Süd; Pfarrzentrum, in der Fassung vom 20.06.2017 erfüllt. So hob der Gemeinderat seinen ursprünglichen Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Pfarrzentrum Süd auf und beauftragte stattdessen das Ing. Büro Lichtenecker & Spagl mit der Durchführung eines beschleunigten Verfahrens gemäß der Bauplanungsrechtsnovelle. Bereits in seiner Maisitzung hatte das Gremium die Aufstellung der 12. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für den Raum Wasserburg am Inn, für das Gebiet Pichl, beschlossen. Ein Kostenangebot für die Flächennutzungsplanänderung und den nachfolgenden Bebauungsplan lag nun zur Beratung vor. Der Gemeinderat Soyen beschloss die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das Gebiet Pichl, die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller. Ende September übersandte die Regierung von Oberbayern die überarbeiteten Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung für die Errichtung und den Betrieb einer Klasse I-Deponie der Zosseder GmbH in Babensham. Die Stellungnahme (Kommentierung) der Zosseder GmbH zu den Einwendungen und Stellungnahmen aus der Anhörung von 2016 wurde den Gemeinderäten vorab zur Einsicht zugesandt bzw. zur Verfügung gestellt. Die Regierung von Oberbayern gab der Gemeinde Soyen erneut Gelegenheit, bis Mitte November 2017 Stellung zu nehmen. Ein Erörterungstermin zum Planfeststellungsverfahren ist für Februar 2018 geplant. Der Gemeinderat Soyen nahm die Kommentierung der Einwände zur Kenntnis und

Impressum

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Anschrift: Polln 1 83564 Soyen

Redaktion:
Toni Schillhuber fon 08072 - 3729075
buergerblatt-redaktion@gmx.de

Satztechnik, Fotos, Anzeigen :
Peter Oberpriller 08071- 5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg **Satztechnik:** Peter Oberpriller **Auflage :** 1150 Stück

Erscheinungsdatum : Am ersten Wochenende der Monate: Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluß : Am 15. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte.

OBERMAIER
MONTAGESERVICE & DIENSTLEISTUNG
Zu vermieten:
Minibagger · Rüttelplatte
3-Seiten-Kipper
Partyzelt (ca. 6x11 m)
Terrassen- u. Pflasterbau
Andreas Obermaier · Koblberg 26 · 83564 Soyen
Mobil: 0173-7537322 · Telefax: 08071-597917 · E-Mail: md.obermaier@online.de

Maria Schlosser
STEUERBERATERIN
Hochfeldstraße 2
83549 Eiselfing
Tel.: 0 80 71 / 922 67-51
Fax: 0 80 71 / 922 67-52
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

verzichtete einstimmig auf die Abgabe einer Stellungnahme. Die Alte B15 zwischen den Einfahrten von der B15 nach Strohreit und nach Kirchreit wird von den LKWs als Rast- und Ruheplatz verwendet. Oftmals stehen nachts mehr als 15 LKWs meist ausländischer Spediteure an besagter Straße. Mülltonnen und Toiletten sind nicht vorhanden. Menschliche Hinterlassenschaften sowie Abfall häufen sich in den angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstücken. Zur Diskussion stand die Sperrung der Straße zu Parkzwecken. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Straßenbauamt eine Lösung für diesen Missstand zu suchen.

Gemeinderatssitzung vom 07.11.2017 Einstimmig war der Gemeinderat der Meinung, dem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in Koblberg sein Einvernehmen zu erteilen. Der Antragsteller möchte die geplante Fertigungshalle geringfügig gegenüber dem vorgesehenen Baufenster drehen. Ein positiver Nebeneffekt dieses Wunsches ist die Vergrößerung des Abstandsstreifens zur Straße. Wie auch in den vergangenen Jahren stellte der Integrationshort Wasserburg der Stiftung Attel einen Antrag auf Defizitausgleich für das Jahr 2016. Die Zusammensetzung des Betrages ist aufgeschlüsselt. Die Zahlung der Gemeinde ist nicht zwingend, entspricht jedoch einer allgemein auch für die Nachbarkommunen „bestehenden“ Vereinbarung

Teichkläranlage in der Nähe von Kirchreith

Die Nutzung der alten B15 als LKW-Parkflächen bedeutet leider auch die unerlaubte Entsorgung von Müll und Unrat!

mit dem Hort der Stiftung Attel und wurde daher gewährt. Die Teichkläranlage im Ortsteil Kirchreit soll aufgelassen bzw. an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. Ein Sonderprogramm ermöglicht und bezuschusst die Auflassung dieser Art von Kläranlagen. Der Gemeinderat Soyen beauftragte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die Verwaltung die Möglichkeit des Anschlusses der Teichkläranlage an die öffentliche Kanalisation zu prüfen. Das Ingenieurbüro Lichtenecker & Spagl, Landshut, erhielt den Auftrag eine entsprechende Kostenkalkulation zu erstellen und die Fördermöglichkeiten zu ermitteln. Ebenso genehmigten die Räte einen Zuschuss, den der Frauenbund Soyen zur Durchführung der Altenhilfe beantragt hatte. 200 EUR wurden hier befürwortet. Winterzeit heißt Räum- und Streupflicht, für die Gemeinde sowie für die Bürger. Die Fahrzeugeinsatz-, Personal-, Räum- und Streupläne für die kommunalen Belange wurden dem Rat vorgestellt. In einem gesonderten Bericht unseres Bürgers Blatt sind in dieser Ausgabe informativ noch einmal Aufgaben und Pflichten der Grundstückseigentümer zu diesem Thema aufgelistet.

Der Bürger Blatt fragt bei der Gemeinde nach:

WER muss eigentlich WAS, WIE und WANN räumen?

Lieber Bürger Blatt, diese Frage beantworten wir Ihnen gerne:

Die Gemeinde Soyen hat eine Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen, kurz: Reinigungs- und Sicherungsverordnung; einsehbar im Rathaus, oder zu finden in der Homepage der Gemeinde unter http://www.soyen.de/soyen-online/satzungen oder. Diese Verordnung regelt u.a. Inhalt und Umfang der winterlichen Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen in Soyen. Darüberhinaus sind alle Grundstückseigentümer verpflichtet, Gehwege bzw. Gehbahnen im Bereich ihrer Grundstücke zu räumen. Die Sicherungsfläche ist an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Der Einsatz von Tausalz ist jedoch aus Gründen der Umweltschonung auf ein Mindestmaß zu beschränken. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Dementsprechend übernimmt die Gemeinde dies bei Gehwegen oder Gehbahnen entlang gemeindlicher Grundstücke, bspw. vor dem Rathaus, Kindergarten, Schule. Um Leerfahrten auszuschließen oder weil mit geringem Aufwand zu erledigen, räumt die Gemeinde darüberhinaus auch zusätzlich Gehwege oder –bahnen, die eigentlich in die Pflicht des Anliegers fallen. Bitte verstehen Sie dies fälschlicherweise nicht als Übernahme Ihrer Sicherungspflicht! Es handelt sich hierbei um eine freiwillige unterstützende Hilfe der Gemeinde, entbindet den Eigentümer jedoch keinesfalls von seinen oben aufgeführten Pflichten. Ein wichtiger Aspekt, nicht nur zu Ihrer eigenen Sicherheit, nicht nur aus Haftungsgründen sondern auch zum Schutze der Passanten, Postboten und Lieferdienste, der Schul- und Kindergartenkindern vor vermeidbaren Unfällen. Danke für Ihre Mithilfe! Ich, der Bürger Blatt, hab schon mal Schneeschaufel und Besen in die Garage gestellt und einen Eimer Splitt besorgt, der Winter kann also kommen! Ah, bevor ich´s vergesse: Ein gutes neues Jahr auch von mir; schön, dass ich bei den Bürgerblattlern mitwirken darf. Danke an euch, die Leser/innen, Danke an meinen Zeichner Michael Wagner, Danke an die Redakteure Toni Schillhuber und Peter Oberpriller.

Der Schnee fehlt noch. Dennoch steht der Winterdienst der Gemeinde bereit zum Einsatz

Schöne Weihnachten euch allen! Josef Blatt

Das Bürgerblatt fragt nach:

Baumfällaktion am Bahnhof Soyen

Herr Fischberger, hätte die Gemeinde die Baumfällaktion am Bahnhof Soyen verhindern können? Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen.

Liebes Redaktionsteam,
im Bewusstsein, dass dieses Thema viele Bürger/innen beschäftigt, stehe ich für diese Fragen gerne zur Verfügung. Zur Meinungsbildung gehören sachliche Informationen, darauf basiert Kritik, positiv wie negativ; Vermutungen, Gerüchte, Anschuldigungen sind kontraproduktiv.
Zunächst meine ganz persönliche Meinung, denn auch ich bin Bürger der Gemeinde: Ich hätte es sehr gerne gesehen, wenn zumindest ein Teil dieser Bäume nicht der Rodung zum Opfer gefallen wäre! Aber weder ich als Privatperson, als Bürgermeister noch der Gemeinderat konnten dies verhindern.

Frage der Redaktion: Wurde der Gemeinde jemals der Bahnhof samt dieser Fläche zum Kauf angeboten?

NEIN,
nicht während meiner Amtszeit seit 2008! In den vergangenen Jahren haben wir mehrfach beim Eigentümer nachgefragt, ob er sich eine Kooperation mit der Gemeinde, was die Gestaltung des Geländes betrifft, vorstellen kann. Ein klares Nein zum Verkauf seines Gebäudes oder zur Umgestaltung mussten wir akzeptieren, leider. Die verfahrensbedingt langwierigen Planungen und Fördermittelabrufe zur Dorferneuerung haben diese zentrale Fläche bereits einbezogen. Auch den immer wieder an uns herangetragenen Wunsch nach einer Beleuchtung des Bahnhofszuganges von der Seestraße her und die Hinweise auf marode Wegverhältnisse haben wir stets zur Kontaktaufnahme mit dem damaligen Eigentümer zum Anlass genommen. Leider ergebnislos, wir hatten und haben hier keine Handhabe.

Frage der Redaktion: Hatte die Gemeinde ein Vorkaufsrecht?

NEIN!
Vorkaufsrechte nach §§ 24 ff BauGB kommen hier nicht zum Tragen.

Frage der Redaktion: Warum hat die Gemeinde den Bahnhof nicht gekauft?
Sie wollte, konnte aber nicht, weil der damalige Eigentümer nicht gewillt war, die Immobilie an die Gemeinde zu verkaufen und weil die Gemeinde wiederum kein Vorkaufsrecht wahrnehmen konnte.

Frage der Redaktion: Gab es bei den Gesprächen mit dem jetzigen Eigentümer mündliche Vereinbarungen, dass die Bäume stehen bleiben sollten

JA!
Bereits im Vorfeld des Erwerbs hat der jetzige Eigentümer das Gespräch mit der Gemeinde gesucht. Wir haben dies positiv gewertet, ebenso wie seine Kooperationsbereitschaft, was die künftige Nutzung und Gestaltung des Bahnhofsbereiches betrifft. In seiner Bauvoranfrage war dies auch deutlich zu erkennen, die Gemeinde hat daher hierin eine eindeutige Verbesserung gegenüber dem vorherigen Zustand erkannt und sein Einvernehmen in einer öffentlichen Bauausschusssitzung erteilt. Genehmigungen obliegen der Gemeinde hier nicht, das wiederum ist Angelegenheit des Landratsamtes, in diesem Fall auch der der Unteren Naturschutzbehörde, die auch für uns überraschend, entgegen ihrer üblichen genauen Betrachtung und Einschränkungen hier keine Auflagen erteilt hat. Um die Frage klar zu beantworten: Der neue Eigentümer war mit der Erhaltung des Baubestandes einverstanden, in mündlicher Absprache.

Frage der Redaktion: Gab es eine Absprache mit den Gemeinderäten, dass die Bäume stehen bleiben sollten?

NEIN!
Selbstverständlich war und ist der Gemeinderat hier involviert. Schließlich stand dieses Thema mehrfach im Bauausschuss und im Gemeinderat zur Diskussion.

Frage der Redaktion: War der Gemeinde bekannt, dass die Bäume "eine Gefährdung" darstellten?

NEIN!
Das wissen bzw. wussten wir weder bei diesen Bäumen noch bei anderen vergleichbaren, die auf Privatgrund stehen. Die Pflege und Sorgfaltspflicht obliegt stets dem Eigentümer, der sich eines Baumsachverständigen zur Begutachtung bedienen kann. Die Gemeinde übernimmt die Sorgfalt und Gefährdungsvermeidung für Bäume, die auf Gemeindegrund stehen. Der Eigentümer des Bahnhofsgeländes hat uns nicht über eventuelle Anzeichen einer Gefährdung dieser Bäume informiert.

Frage der Redaktion: Wusste die Gemeinde von den Baumfällungen?

NEIN!
Wir haben bemerkt, dass ein gewisser Druck aus der Bevölkerung auf den Eigentümer ausgeübt wurde. Besorgte Bürger/innen haben die Neuerungen am Bahnhof kritisch betrachtet und in sicherlich guter Absicht aktiv auf das Verbleiben der Bäume hingewirkt. Dass sich Aktion und Reaktion hier so eskalierend entwickeln und letztendlich zu dieser spontanen Fällung führte, konnten auch wir nicht voraussehen. Um wieder auf meinen Eingangskommentar zurückzukommen: leider!
Herr Fischberger, wir danken für Ihre Stellungnahme.

Bahnhofsgelände vor und nach der Rodung

Hinweis der Wasserversorgung Soyen

Regelmäßige Kontrolle erspart Ärger und Kosten!

Sehr geehrte(r) Wasserabnehmer(in),
in Kürze erhalten Sie Ihren Wassergebühren-Bescheid für das Jahr 2017. Basis für diesen Bescheid sind die Wasserzähler-Stände, die uns entweder von Ihnen direkt mittels des Ablesevordrucks bzw. telefonisch gemeldet werden oder durch die Ablesung unseres Wasserwartes, Herrn Eberl. Leider mussten wir auch wieder viele Zählerstände schätzen, weil uns die Benachrichtigungen nicht zurückgeschickt wurden. Bitte überprüfen Sie die Schätzwerte und rufen Sie uns bei erheblichen Abweichungen an!
Unsere Wasserzähler sind für sechs Jahre geeicht. Nach Ablauf der Eichfrist werden die Zähler ausschließlich durch unser Personal gewechselt. Zudem folgt üblicherweise zur Mitte der Eichfrist die Zählerablesung durch unseren Wasserwart, Josef Eberl. Dies bedeutet, dass im Normalfall alle drei Jahre unser Fachmann vor Ort Ihren Wasserzähler prüft und abliest bzw. wechselt.
Nichtsdestotrotz möchten wir Sie bitten, auch selbst ein Auge auf Ihren Wasserzähler zu haben.
Wir haben gerade mit der Abrechnung 2017 wieder festgestellt, dass bei einer Vielzahl unserer Kunden ein erhöhter Wasserverbrauch zu verzeichnen war, weil nach dem Wasserzähler irgendwo in der Hausinstallation ein versteckter bzw. ungewollter Wasserverbrauch nicht bemerkt wurde. Achtung: Wenn wir Zählerstände schätzen müssen, kann es sein, dass ungewollte/versteckte Verbräuche erst sehr viel später auffallen!
Der „Klassiker“ heuer war wieder einmal das thermische Sicherheitsventil/Überdruckventil (Boiler) bei Heizungsanlagen. Wenn dieses Ventil nicht mehr richtig schließt, tropft oder läuft Wasser meist ungehindert in die Abwasserleitung.
Weitere versteckte bzw. ungewollte Wasserverbräuche waren außerdem:
• geplatzte Wasserschläuche (der Wasserhahn wird nicht zugedreht, es wird nur die Armatur beim Schlauchende bedient, der Schlauch platzt, es läuft ungehindert Wasser weg – bei einem Abnehmer über 5 Tage, weil dieser in Urlaub war)
• die undichte Toilettenspülung oder der tropfende Wasserhahn
• Frostschäden bei Außenwasserhähnen und Außenwasserleitungen
• die Klappe / das Ventil beim Tränkebecken schließt nicht richtig
• versteckte Leckagen im Leitungssystem, die nicht an einem äußeren Wasserschaden erkennbar sind

TRINK WASSER Soyen

Wir bitten Sie deshalb, lesen Sie Ihren Wasserzähler einmal im Monat ab und schreiben Sie sich die Zählerstände auf, damit ein ungewollter Mehrverbrauch rechtzeitig erkannt und entsprechende Ursachen abgestellt werden können.
Zusätzlich können Sie am einfachsten Schäden an der Wasser-Hausinstallation überprüfen, indem der Wasserzähler auf Stillstand überprüft wird. Suchen Sie sich einen Zeitpunkt, an dem im gesamten Gebäude kein Wasserverbrauch mehr stattfindet (Waschmaschine, Geschirrspüler etc. nicht vergessen). Bewegt sich dann das kleine schwarze Rädchen im Zähler deutet dies auf eine undichte Stelle im Leitungssystem hin. Eine genaue Kontrolle, eventuell zusammen mit Ihrem Installateur, ist dann dringend zu empfehlen.
Von Vorteil wäre es auch, wenn Sie die beiden Schieber vor und nach dem Wasserzähler in regelmäßigen Abständen auf- und zudrehen, damit sie nicht fest werden und im Bedarfsfall – zum Beispiel bei einem Rohrbruch im Haus, die Leitungen im Haus von der Wasserversorgung getrennt werden können.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nach einem Urteil des BayVGH (Urteil vom 27.11.2003, Az. 23 B 03.2369, BayVBl 2004, S 375 f.) defekte Leitungen, Ventile und ähnliche Mängel, die nach der Übergabestelle zu einem erhöhten Wasserverbrauch führen, regelmäßig im Verantwortungsbereich des Grundstückseigentümers liegen und deshalb grundsätzlich keinen Gebührenerlass rechtfertigen. Das heißt, das gesamte Wasser, das über den Wasserzähler läuft, ist gebührenpflichtig!

Deshalb nochmals unsere eindringliche Bitte! Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Wasserzähler!

Zusatzinformation
• Ob Sie bei einem Rohrbruch etc. eine Reduzierung bei den Abwassergebühren erhalten, müssten Sie bitte selbst bei uns erfragen.
• Bitte klären Sie auch mit Ihrem Versicherungsfachmann, ob Ihnen evtl. bei einem Rohrbruch die Mehrkosten für den erhöhten Wasserverbrauch erstattet werden.
• Melden Sie bitte den Verbrauch von Gartenwasser oder den Verbrauch von Zisternen-Wasser für die Toilettenspülung an die Gemeinde.
• Sollten wir Ihren Zählerstand geschätzt haben und weicht der geschätzte Stand erheblich vom tatsächlichen Stand ab, dann rufen Sie uns bitte an. Bitte prüfen Sie generell die auf den Bescheiden angegebenen Daten. Danke!

Gemeinde Soyen

INNENEINRICHTUNG
Manfred Gütter
PLANUNG ANFERTIGUNG MONTAGE REPARATURARBEITEN
Fenster Türen Massivmöbel Kücheneinrichtung
Oed 3 · 83564 Soyen · Tel. 08071- 51441 Fax-1043052
e-mail: manfred.guetter@t-online.de

GmbH Baugeschäft Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D-83564 Soyen
Telefon 08073-1650
Telefax 08073-2594
Mobil 0171-8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmueller.de

Bayerisches Landesamt für Statistik

Pressemitteilung

245/2017/45/O
Fürth, den 6. Oktober 2017

Wo bleibt mein Geld? – EVS-Teilnahme gibt Antwort

Landesamt für Statistik sucht 12.000 private Haushalte in Bayern, die gegen eine Geldprämie an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik , z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld - und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich von uns behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter unserer kostenfreien Rufnummer 0800 57 57 001 an. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihre Beteiligung an der EVS 2018.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Pressesprecher: Gunnar Loibl
Telefon 0911 98208-6104, -6109
Fax 0911 98208-6115
E-Mail presse@statistik.bayern.de

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth:
Haltestelle: Stadtgrenze (U1, Bus)

IdeaVerde
"Alles rund ums Grün"
IDEA VERDE
Gartenplanung und Beratung
... mit der "etwas anderen Idee"
Dipl. Ing. Gartenbau (FH) Maike Bederna
Buchenstr. 3 83564 Soyen
Tel. 08071 - 904656 www.ideaverde.de

Frauenbund Rieden – Soyen: Vortrag zur Patientenverfügung

KATHOLISCHER FRAUENBUND RIEDEN - SOYEN

Viele Zuhörer folgten der Einladung des Frauenbundes Soyen, zu einem Vortrag mit dem Thema „Patientenverfügung“ ins Pfarrheim Soyen. Referentin an diesem Abend war Frau Noichl vom Hospizverein Rosenheim. Sie führte uns sehr anschaulich vor Augen, wie wichtig es nicht nur für ältere Personen ist, sondern auch für unsere Jugend ab 18 Jahren, eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung zu hinterlegen. Im Anschluss zu ihrem Vortrag durfte sich jeder Teilnehmer noch eine Broschüre zur Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter mit nach Hause nehmen. Die Vorsitzende, Carola Schex, bedankte sich bei Frau Noichl mit einem Blumenstrauß und überreichte auch noch eine Spende an den Hospizverein Rosenheim über 300 Euro.

Zenta Schindler, Frauenbund

„OVB-Rosenheim“ immer einen Besuch wert

Die Entstehung unserer Heimatzeitung vom Layout bis zum Druck verfolgt

Bereits mit einer dritten Gruppe, die sich über die Entstehung „unserer“ Tageszeitung informieren möchte, waren wir Mitte November zu Gast im Hause „OVB“ in Rosenheim. Geradezu als grausam und nicht entschuldbar empfinden wir, wenn mal die Tageszeitung nicht pünktlich oder gar nicht im Briefkasten steckt. Das alleine schon ist eine tolle Leistung, dass die Zeitungsträger Tag für Tag – bei jedem Wetter – schon seit den frühen Morgenstunden unterwegs sind, um zuverlässig, wie gewohnt und gewünscht, den scheinbar unverzichtbaren Lesestoff abzuliefern. Das Produkt an sich muss aber erst tagtäglich neu entstehen, mit den wichtigen, interessanten und aktuellen Berichten, Informationen und Terminen aus der Region, aus Kultur, Sport oder Nachrichten aus der ganzen Welt. Kaum ein Leser kann sich vorstellen, welch immenses Zusammenspiel zwischen Journalisten, Anzeigenverkauf, Technik, Druck oder Logistik notwendig ist, um dieses täglich neu erstellte Produkt pünktlich bis zur Verteilung an die jeweiligen Zusteller fertigzustellen. Auch dieses Mal wurden wir durch die freundliche Mitarbeiterin, Ingrid Aßbichler, von “OVB-Heimatzeitungen“ Rosenheim herzlich empfangen. Ausgesprochen interessant empfanden wir auch die anschaulichen Informationen in der Redaktion durch Chefredakteur Willi Börsch. Bei Radio Charivari erlebten wir sogar live die aktuelle „Wettervorhersage“ und eine „Verkehrsdurchsage“ durch Gabi Hertlein, bevor sie uns Details über die Abläufe bei „Radio Charivari“ erklärte und gerne auch Fragen dazu beantwortete. Redaktionsleiter Willi Börsch gab uns durch seine Erläuterungen Einblick in die sensible und verantwortungsvolle Redaktionsarbeit, die von der Recherche, bis hin zum Redigieren gelieferter Berichte von freien Mitarbeitern oder aber das tägliche Layout und Fertigstellen der jeweiligen regionalen Seiten, reicht. Bei einem schmackhaften Abendessen konnten wir die ersten Eindrücke „verdauen“- bis es weiter ging in das mit spannend erwartete WERK II, um hier viel Interessantes über Papier, dessen Verbrauch, über Farben, die in riesigen Containern lagern, über Druckvorlagen und jeder Menge Technik hautnah zu erfahren. Sensationell ist für Laien der mit Spannung erwartete Druckanlauf der jeweiligen Lokalausgaben unserer Tageszeitungen, die in unglaublicher Geschwindigkeit in den drei Drucktürmen entstehen. Den druckfrischen „Mühldorfer Anzeiger“ unter’m Arm und begeistert von unvorstellbarer Technik traten wir um Mitternacht mit Bürgerbus und zwei Privatautos die Heimreise an. Wir alle haben viele Details erfahren, freundliche Mitarbeiter von „OVB-Heimatzeitungen“ bei ihrer Arbeit beobachten können und gehen künftig vermutlich verständnisvoller damit um, wenn mal „unsere“ Zeitung gar nicht oder etwas später kommt.

Redakteur Mathias Weinzierl beantwortete viele Fragen

Peter Rummel

„Soyen 60plus on tour“– Termine für 2018

Peter Rummel bietet ausgefeiltes Ausflugsprogramm für Senioren an

„Was machen die Klugen und die Weisen…? Sie gehen mit *Soyen60plus* auf Reisen“.
Viele interessante brauchbare Wünsche und Anregungen gaben große Hilfestellung für die Auswahl an Fahrten und Ausflügen, die ich nun für das kommende Jahr 2018 anbieten kann. Nach sorgfältiger Durchsicht wurde sozusagen demokratisch entschieden. Die begehrtesten Fahrten sind nun terminmäßig zusammengestellt und warten auf ihre „feste Buchung“. Entsprechende Listen werden in den nächsten Treffen ausgeteilt. Wer gerne mit netten Menschen verreist (ich spreche aus Erfahrung), kann sich jederzeit bei mir über das interessante Reiseangebot für 2018 informieren. Hier noch ein wertvoller Tipp bei der Suche nach einem individuellen Weihnachtsgeschenk, z.B. ein Gutschein oder eine „Finanzspritze“ für unsere Busfahrten: Mi. 14.3.2018 Hödnerhof (Ebbs)-Kufstein, Mi, 13.6.2018 Tierpark Hellabrunn München oder unser Highlight, die 2-Tagesfahrt am Sa/So. 15./16.Sept. 2018 Erlebniswochenende im Bayerischen Wald mit Baumwipfelpfad Neuschönau und Besichtigung „Glasdorf Weinfurtner“ in Viechtach. Infos oder Anmeldungen:

Tel.0 80 71/ 9 22 54 14

Letztes „Soyen60plus-Treff“ für 2017 schon am Mittwoch, den 13. Dezember 14-16 Uhr
Für das letzte „60plus-Treffen“ im Jahr 2017 haben wir ein besonderes Programm vorbereitet. Die Bewirtung übernimmt nochmals das Team der „Soyener Strickgruppe“. Besinnliche Worte, Gedichte und Geschichten, eröffnen den vorweihnachtlichen Nachmittag. Dazu passend ist sicherlich der soziale Aspekt, der durch die Übergabe von Spenden durch die „Strickgruppe Soyen“ an den Verein „Begegnungen mit Menschen e.V.-Hilfe weltweit“, den „Frauenbund Soyen“ für das Objekt „Omnibus“ sowie an Ingrid Freundl, zu Gunsten ihrer Hilfsaktion, vermittelt wird. Herzliche Einladung ergeht an alle, die gerne in netter Gemeinschaft zwei angenehme Stunden verbringen möchten. Die Strickgruppe nutzt die Gelegenheit, ihre vielen Strickssachen, darunter Socken in allen Größen und Farben, für Erwachsene, Kinder und Babys anzubieten, die sich durchaus auch als hübsches Weihnachtsgeschenk eignen.

Waldwipfelpfad

Hödnerhof

Peter Rummel – Seniorenbeauftragter der Gemeinde Soyen - bedankt sich bei allen Beteiligten für die wunderbare harmonische Zusammenarbeit und freut sich auf ein interessantes „buntes“ 2018 – natürlich wieder mit Euch allen!

Dezember - Januar 2017/18

Dezember 2017

03.12.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
04.12.	19.00	KLJB - OV Runde	Pfarrzentrum
07.12.	abends	KLJB - Klopfersingen	Gemeinde Soyen
09.12.	09.00-12.00	KLJB Abgabe - Sammlung für Balkan	Pfarrzentrum
13.12.	14.00-16.00	60+ Treffen (Weihnachtsnachmittag)	Pfarrzentrum
14.12.	abends	KLJB - Klopfersingen	Gemeinde Soyen
13.12.	19.30	TSV Soyen - Generalversammlung	Gasthaus Rieden
17.12.	12.00-21.00	Lichteradvent um die Kirchreither Kirche	Kirchreith
24.12.	12.00-15.00	KLJB - Warten aufs Christkind	Pfarrzentrum
	15.00	Kindermette	Pfarrzentrum
	16.30	Weihnachtsmette Soyen	Pfarrzentrum
	22.00	Weihnachtsmette Rieden	Kirche Rieden
	nach Mette	KLJB - Glühwein / Punsch / Lagerfeuer	Rieden

Januar 2018

08.01.	19.00	KLJB - OV Runde	Pfarrzentrum
05.01.	19.30	FW Soyen - Christbaumversteigerung	Fischerwirt
13.01.	19.30	FW Soyen - Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Soyen
13.01.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
15.01.	19.00	FW Soyen - Infoabend	Feuerwehrhaus Soyen

Das nächste Bürgerblatt erscheint Anfang Februar 2018

Textbeiträge an: buergerblatt-soyen@gmx.de Anzeigen und Werbung an: buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Praxis für Evolutionspädagogik®.
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe.

Gezielte Hilfe bei:
- Lernblockaden
- schlechten Noten
- ADS/ADHS
- Prüfungsängsten
- LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
- etc.

Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83539 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

von **BÜRGERN** für **BÜRGER**

Das Soyener Bürgerblatt

Vielen Dank für ihre engagierte Mitarbeit

Kleine Wichtel gesucht!

Ihr seid zwischen 8 Monaten und ca. 2 Jahren und möchtet gerne mit anderen kleinen Wichteln und ihren Mamas oder Papas zusammen singen, basteln, kneten und spielen, dann seid ihr in der Spielegruppe genau richtig.

Wir treffen uns ab 13. Dezember 2017 immer Mittwochs ab 8:45 Uhr bis ca. 10:30 Uhr im Pfarrzentrum.

Wir freuen uns auf Euch!!

Tanja Geidobler, 08071/9 22 64 30

Regina Thaller, 08073/91 63 44

Wir wünschen all

unseren Inserenten und Lesern

alles Gute an den Feiertagen

Toni & Peter

Herzliche Einladung an alle Mitglieder

Generalversammlung

TSV 19 70 SOYEN

Gasthaus Rieden

13.12.17 19.30

Lichteradvent

um die Kirchreither Kirche

17.12.2017

12.00 - 21.00 Uhr

- musikalischer Nachmittag mit den Soyener Chören in der Marienkirche
- Krippenspiel der Kindergartenkinder
- Besuch des Nikolaus
- Alphornbläser
- Hobbykünstler aus der Umgebung
- kulinarische Köstlichkeiten der Landfrauen

Auf euer Kommen freut sich herzlich der Maibaumverein Soyen-Kirchreith e.V. und die Landfrauen

Programm

Auftrittszeiten der musikalischen Gruppen

12.00 Uhr Jagdhornbläser
13.00 Uhr Integrationskindergarten
14.00 Uhr Bel Canto
15.00 Uhr Kita St. Peter Soyen
15.45 Uhr Kirchenchor
16.45 Uhr Alphornbläser
17.00 Uhr Kinderchor
17.45 Uhr Alphornbläser
18.00 Uhr Circle of Friends
19.00 Uhr Turmbläser

Die Soyener Feuerwehr sucht Nachwuchs

Infoabend für Interessierte am Montag, 15.01.2018, um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus in Soyen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR SOYEN

- du bist mindestens 16 Jahre alt?
- du hast Interesse an technischen Dingen?
- du suchst in deiner Freizeit eine Aufgabe, die Spaß macht und zudem Anerkennung bringt?
- du möchtest dich engagieren und deine Talente und Fähigkeiten nutzen?
- du möchtest dich für andere Menschen einsetzen und ihnen helfen?
- du bist gerne in der Gemeinschaft und mit Gleichgesinnten tätig?

.... dann bist du bei UNS richtig!!

SUCHE WOHNUNG

Berufstätige Mutter,
48, und Sohn, 17,
suchen in Soyen und Umgebung
(auch Wasserburg)
eine 3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon oder Terasse.

Warmmiete max. € 770,-
Bitte melden unter .
08071 - 550 90 11 oder
01573 - 291 42 19

Bartholomäus Grill

wird am 21.12.2017 von 9.40 - 12.00 Uhr am Gymnasium Gars in der Sporthalle über den Beruf des Korrespondenten und seine Erfahrungen auf dem Kontinent Afrika an exemplarischen Beispielen sprechen. Damit genügend Stühle zur Verfügung stehen, werden Gäste von außen gebeten sich im Sekretariat telefonisch anzumelden unter
08073-91930

Freundliche Grüße
Helmut Schreiner, StD am Gymnasium Gars

Fischerwirt

FREIWILLIGE FEUERWEHR SOYEN

Christbaum-Versteigerung

5.1.18
19.30

FFSOYEN

KLJB
RIEDEN- SOYEN

BALKANHILFE

JUNGE LEUTE HELFEN

09.12.17

von 9 – 12 Uhr
im
Pfarrzentrum
Soyen

Pfarrzentrum

Mit Freude in Soyen älter werden

60plus-Treff

13.12.17
14.00 - 16.00 Uhr

Weihnachts-Nachmittag

FFSOYEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR SOYEN

Jahreshaupt-Versammlung

13.1.18 19.30

Feuerwehrhaus

vorher 19.00 Uhr
Gottesdienst Pfarrzentrum

Heiliger Abend
24.12.17

Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit

Eine Tradition an der Grundschule Soyen

Alljährlich gestaltet das Kollegium der Grundschule Soyen die vom Kultusministerium unterstützte „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ als Projektwoche mit vielen Themen und Aktivitäten rund um das Wohlbefinden der Schüler und Lehrer.
Viel Bewegung, frische Luft, auch geistige und körperliche Arbeit, Erholungsphasen und gesunde Ernährung sind wichtige Aspekte, um die eigene Gesundheit zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr zudem auf dem Begriff der „Nachhaltigkeit“.
Um den zahlreichen Facetten von Gesundheit und Nachhaltigkeit gerecht zu werden, begann man die Projektwoche aktiv mit einem Wandertag. Bei schönstem Herbstwetter hatten alle 97 Schüler aus Soyen das gleiche Ziel: Wasserburg am Inn. „Das ist aber schön, dass wir alle zusammen wandern“, so war der Kommentar vieler Kinder. Die Schulanfänger der 1. Klasse genossen dabei den „Be-

gleitschutz“ ihrer jeweiligen Patenkinder aus der 4. Klasse. Mit einer kleinen Pause erreichte die Gruppe nach strammen Marsch die Stadt Wasserburg. Dort teilten sich die Wege. Die letzten verbliebenen Kräfte konnten die Jahrgangsstufen 1 und 2 an einem Spielplatz verbrauchen, während die Klassen 3 und 4 noch zur „Schönen Aussicht“ weiterwanderten und den wunderschönen Ausblick auf die Stadt und die Innschleife bewundern konnten. Fröhlich aber geschafft, kehrten die Kinder per Bus an ihre Schule zurück.
Die nächsten Tage wurden abwechslungsreich gefüllt mit der bereits seit Jahren bekannten „Power-dich-fit-Pause“, die jedes Schuljahr in regelmäßigen Abständen stattfindet. Dabei erhielten die Kinder wieder eine Verlängerung der Pause durch ein kurzes Aktivprogramm in der Turnhalle. Mit Freuden beteiligten sie sich an Bewegungsvorgaben zur Musik. Als Stärkung danach bereitete der neu gewählte Elternbeirat der Schule eine gesunde Pausenverpflegung vor: Obst, Gemüse und belegte Brote. Das bereits

seit Jahren etablierte Engagement des Elternbeirats wurde auch in dieser Woche wieder freudig von den Schülern erwartet und begeistert angenommen. Ein besonderes Highlight der Woche war auch der klassenweise angebotene „Erste-Hilfe-Kurs“ durch Herrn Martin Weigel. Begeistert und aufmerksam folgten die Schüler den Berichten des erfahrenen Rettungssanitäters und konnten durch eigenes Handeln viel Neues lernen. In einer Notsituation Erste Hilfe zu leisten, das sollte für jeden selbstverständlich sein – so die Erkenntnis nach den kurzweiligen Anleitungen. Gesunde Ernährung und Lebensweise war in allen Klassen das durchgängige Unterrichtsthema dieser Woche. Gemüsesuppe kochen, Gemüsesorten unterscheiden, Obst kennenlernen, neue Bewegungsideen, Singen und Gestalten als erholende Elemente u.v.m. – so lautete das Programm für die arbeitsintensiven Unterrichtsstun-

den. Den Schluss der Woche bildete der „Fairday“, der an der Grundschule Soyen zum ersten Mal stattfand. Die Religionslehrerin Franziska Klumpner hatte hierzu im Vorfeld die Schüler dazu aufgerufen, von zu Hause Gegenstände mitzubringen, welche normalerweise schnell im Müll landen würden. Die Schüler lernten nun während des „Fairdays“ verschiedene Möglichkeiten kennen, wie sie aus diesen „Wegwerf-Produkten“ etwas Neues und Nützliches gestalten können.
Die Schüler sollten so für die Müllproblematik und den Umweltschutz sensibilisiert werden. Auch die Entwicklung von eigenen Ideen zur sinnvollen Wiederverwertung von Müll wurde angeregt und man war erstaunt, welche kreativen Vorschläge durch die Kinder formuliert und teils auch gleich umgesetzt wurden. Die Begriffe „Müllreduzierung“, „Wiederverwertung“ und „Nachhaltigkeit“ wurden so spielerisch erläutert und gleichzeitig gemeinsam praktiziert.

Jede Klasse stellte unter Anleitung Neues aus Altem her:
1. Klasse: Martinslaternen aus Kaffeetüten, Karton und Drahtresten
2. Klassen: Geschenkpapier aus Zeitungspapier, mit Korkenstempeln bedruckt oder eigenhändig bemalt
3. Klasse: Mülltüten aus größeren Verpackungstüten (z. B. von Klopapier, Chips) und Geschenkbänderresten
4. Klasse: Briefumschläge und CD-Hüllen aus Kalenderbildern

Darüber hinaus brachten einige Schüler eigene Ideen ein und stellten aus den vorhandenen Materialien z. B. Stiftehalter oder Kugelbahnen her. Mit diesem vielfältigen Programm war die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und eine Bereicherung für die Schüler und Lehrer der Grundschule Soyen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Schüler motivierten das Kollegium und die Schulleitung Daniela Birken, auch im nächsten Jahr die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ als eine besondere Woche zu gestalten, mit dem Ziel, die Gesundheit in allen Facetten nachhaltig zu fördern. Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns in dieser Woche unterstützt haben: dem Elternbeirat, Martin Weigel, unserem Hausmeister Markus Fischberger und vor allem unseren engagierten und äußerst ideenreichen Schülern, die diese Woche voller Begeisterung und Aktivität mitgestaltet haben.
Schön war´s und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!
Das Kollegium der Grundschule Soyen

Räuber Hotzenplotz macht Lust auf Lesen

Für einen Vormittag war Otfried Preußlers berühmterRäuber nur Thema in der Schule

Räuber Hotzenplotz, Wachtmeister Dimpfelmoser und die Großmutter zu Besuch in der Grundschule

An der Hotzenplotz-Station „Textpuzzle“

Gemeinsam in die Welt der Bücher eintauchen

Seit 2004 wird auf Initiative der „Stiftung Lesen“ an jedem dritten Freitag in November ein bundesweiter Vorlesetag durchgeführt. Das Ziel der Aktion besteht darin, bei den Kindern die Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu fördern und ihnen die Welt der Literatur näher zu bringen. In diesem Jahr drehte sich dabei in der Grundschule Soyen zunächst alles um Otfried Preußlers berühmten Räuber Hotzenplotz. Im ganzen Schulhaus wurden Stationen aufgebaut, an denen die Schüler kleine Spiele und Aufgaben rund um Szenen aus dem Hotzenplotz absolvieren konnten. Im zweiten Teil des Vormittags stand dann das klassische Vorlesen im Mittelpunkt: Die Kinder hatten die Wahl zwischen verschiedenen Vorlesestationen, an denen ihnen von den Lehrern und Lesepaten – darunter auch Bürgermeister Karl Fischberger – aus alten und neuen Kinderbüchern vorgelesen wurde. Ganz im Sinne der Grundidee des Vorlesetages, erlebten die Vorleser und Zuhörer dabei, wie viel Spaß es macht, gemeinsam in die Geschichten einzutauchen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Knörr für die tatkräftige Hilfe bei der Planung und Durchführung des Vorlesetages, bei unseren Lesepaten und bei allen Eltern, die uns an den Hotzenplotz-Stationen unterstützt haben. Der Tag war für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis und entsprechend freuen wir uns schon jetzt auf den Vorlesetag im kommenden Jahr!

Das Kollegium der Grundschule Soyen

Wasserburger Basketballerinnen zu Besuch an der Grundschule Soyen

Am Mittwoch, den 15.11.2017, kamen alle Schüler der Grundschule Soyen trotz der schon frostigen Novembertemperaturen mächtig ins Schwitzen. Der Grund: Die Frauenbasketballmannschaft des TSV 1880 Wasserburg war zu Gast. Die Athletinnen Laura Audere, Haiden Palmer, Julia Pöcksteiner, Monique Reid, Rebecca Tobin und Tatjana Stemmer nahmen sich abwechselnd für jede Klasse eine Stunde Zeit und zeigten den Schülern, wie so ein richtiges Basketballtraining aussieht. Dabei liefen und dribbelten die Kinder um die Wette, passten die Bälle hin und her und hatten nicht nur Schweiß auf der Stirn, sondern vor allem viel Spaß. Nach dem erfolgreich absolvierten Basketballtraining winkte allen Schülern sogar noch eine kleine Belohnung für die ganze Anstrengung, eine Freikarte für das nächste Spiel der Wasserburger Basketballdamen! Von der ersten bis zur vierten Klasse waren sich alle Schüler einig: Das war ein wirklich tolles Erlebnis!

„Wenn aus Hobby Hilfe wird" – Rückblick auf ein erfolgreiches 2017

SOYENER HANDARBEITS-GRUPPE

Begegnungen mit Menschen e.V.

Der Slogan „Wenn aus Hobby Hilfe wird" begleitet die Strickgruppe Soyen, seitdem sie sich für die Unterstützung des Vereins „Begegnungen mit Menschen e.V. – Hilfe weltweit" entschieden hat. Überzeugt von deren Hilfsaktionen hat die Strickgruppe begonnen, aus gespendeter Wolle zu stricken, zu häkeln, und zu handarbeiten, um aus dem Verkauf dieser Unikate eine Aktion anzusteuern, die es im letzten Jahr ermöglichte, für ein Schulprojekt in Nepal 1.000 Euro an den Vorstand des Vereins, Andreas Bauer, zu übergeben. Erfolg setzt bekanntlich neue Kräfte und jede Menge Ideen frei. Begeistert und zielstrebig hat ein Teil der Gruppe auch in diesem Jahr Möglichkeiten für den Verkauf genutzt, wie etwa die Flohmärkte in Griesstätt und Soyen, oder aber in kleinerem Rahmen am Rande der monatlichen „Soyen60plus-Treffs". Stolz ist eine „Abordnung" der Soyener Strickgruppe der Einladung im September zum Thementag im Bauernhausmuseum in Amerang gefolgt, bei dem sie auf die Hilfsaktion hinweisen und zugleich ihre große Auswahl an Stricksachen präsentieren und verkaufen konnte. Absolute Spitze und ein Riesenerfolg aber war die Ausstellung „Kunst-Hobby-Talente", zu der die Strickgruppe über 20 Aussteller gewinnen konnte und dadurch sich eine ungemein bunte, attraktive Präsentation ergab. Unglaublich viele Besucher waren von der Atmosphäre und dem tollen Angebot begeistert. Spontan hat die Strickgruppe auch die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen bei den „Soyen60plus-Treffs" übernommen, zumal diese ab Oktober durch die Schließung des „Haus am See" völlig überraschend „heimatlos" geworden sind. Auch für November und Dezember wird die „Versorgung der Treffs", die derzeit im Pfarrzentrum Soyen stattfinden, von der Strickgruppe übernommen. Der Reinerlös daraus kommt ebenfalls sozialen Zwecken zugute. Der Dezembertermin allerdings ist vorgezogen, und findet bereits mit vorweihnachtlichem Programm am Mittwoch, den 13. Dezember 2017, von 14 – 16 Uhr, im Pfarrzentrum statt. Hierbei ist auch die Spendenübergabe durch die Strickgruppe an den „Verein Begegnungen mit Menschen e.V." vorgesehen. Erstmals fließt ein Teil auch dem Soyener Frauenbund zu, für deren Aktion „OMNIBUS", sowie der Rumänienhilfe, organisiert von Ingrid Freundl. Im Rahmen des „Soyen60plus-Treffs" werden auch Stricksachen für Kinder, Socken in (fast) allen Größen für Kinder und Erwachsene zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös daraus wird das Spendenkonto der Strickgruppe weiter aufgestockt. Gerade am Jahresende wird einem bewusst, wie wichtig es ist, sich bei allen Beteiligten zu bedanken, durch deren Unterstützung es überhaupt möglich ist, Großes zu erreichen. Wir freuen uns, dass aus unserer relativ „simplen Idee" nicht nur ein freundschaftliches Miteinander entstanden ist, sondern auch ein sozialer Gedanke gewachsen ist, der unsere Vorstellungen weit übertroffen hat. Wir machen weiter und freuen uns auf ein kreatives erfolgreiches 2018. Wer dabei sein möchte, ist herzlich willkommen: Jeden ersten Samstag im Montag von 14 – 16 Uhr, Treffpunkt Pfarrzentrum Soyen. Nähere Infos – Maria Rummel – ***Tel. 0 80 71/ 9 22 54 14***

Die Strickdamen freuen sich über die gelungenen Aktionen und das freundschaftliche Miteinander

Maria Rummel – Strickgruppe Soyen

Ausflug der Vorschulkinder in der Kita

Mit der deutschen Bahn zum Konzert nach Edling

14 Kinder der Kita St. Peter warteten ungeduldig auf den Zug. Es war ihr erster Kindergartenausflug in diesem Jahr. Endlich durften sie als Vorschulkinder mit der Eisenbahn nach Edling zum Klassikkonzert „Feuervogel“ fahren. Bereits in den Wochen davor beschäftigten sie sich mit der Geschichte und der Musik von Igor Strawinsky. Mit großer Begeisterung verfolgten sie den Auftritt von Maulwurf Grabinsky und Igor. Zurück ging es mit dann mit dem Bus. „Fast wie echte Schulkinder!“, so der Tenor der Gruppe! Als die Kinder mittags wieder im Kindergarten ankamen, gab es viel zu erzählen. Bereits jetzt freuen sich alle auf den nächsten Ausflug!

Der Kindergarten Soyen hat einen neuen Elternbeirat

Die neue erste Vorsitzende heißt Steffi Köbinger

Der neue Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Peter in Soyen: (hinten v.l.) Jacqueline Dullinger, Sabine Kulinyak; (vorne v.l.) Veronika Geidobler (1.Vorsitzende), Steffi Köbinger und Yvonne Streicher
Die Kindertagesstätte freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Georg Bacher
Kfz. - Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb
83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken,
für etwas, was wir sehr zu schätzen wissen:
Ihr Vertrauen und Ihre Treue als Kunden,
die Sie uns auch nach unserer Umfirmierung
entgegen gebracht haben!
Mit diesem Dankeschön verbinden wir unsere besten
Wünsche für ein friedliches Weihnachtsfest
und ein gutes, gesundes Jahr 2018!

ORTHOPÄDIESCHUH - TECHNIK
KIESWIMMER SCHMITZ
FIT AUF SCHRITT UND TRITT

Knoppermühlweg 7b
83512 Wasserburg
Tel. 08071 93166

Rathausplatz 1
83533 Edling
Tel. 08071 93163

info@kieswimmer-schmitz.de • kieswimmer-schmitz.de

Vom 23.12.2017 bis einschließlich 06.01.2018 haben wir in Edling und Wasserburg wegen Betriebsurlaub geschlossen!

Suchen Sie noch ein passendes Geschenk?
Geschenkgutscheine bei uns erhältlich!

„Kleine Lichter werden immer mehr…“

Neues gelungenes Konzept für den Martinszug

Das Martinsfest wurde in diesem Jahr zu ersten Mal in anderer Form gefeiert. Die Kinder hörten die Martinslegende am Vormittag in der Kita an Hand von Dias. Dazu wurden die Laternen angemacht und Lieder gesungen.
Am Abend waren die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zum Lichterfest in die Kita eingeladen. Hier stand das Thema Licht und Licht teilen im Vordergrund. Dieses Mal durften die Erwachsenen das Licht teilen, dazu bekam jeder ein Windlicht ausgeteilt. Die Kinder sangen als Begleitung Lieder wie z.B. „Zünd ein Licht an…“ oder „Warm ist mein Licht…“ Anschließend machten wir einen kleinen Laternenzug durch unseren Garten und trafen uns dann zu Punsch und von den Kindern gebackenen Lebkuchen im Obstgarten. Es war schön, dass bei diesem Fest unsere Kita- Kinder im Vordergrund stehen durften. Im beschaulich mit Kerzenschein beleuchteten Garten klang das Fest aus und die Kinder trugen stolz ihre Laternen nach Hause.

Alle Berichte: Anna Stieglbauer, Leiterin der Kita St. Peter

Neues aus dem Integrationskindergarten Soyen:

Wir tragen ein Licht

Integrationskindergarten folgte der Einladung zum Laternenfest im Pflegeheim St.Martin

INTEGRATIONS-KINDERGARTEN

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir auch in diesem Jahr mit unseren Laternen in die Pflegeheime St.Martin in Schlicht und Pichl kommen durften, um den Bewohnern dort eine Freude zu bereiten. Nach Kaffee und Kuchen haben wir unsere Martinslieder gesungen und das Licht in die Häuser gebracht. Gemeinsam durften wir einen wunderschönen, besinnlichen Nachmittag dort erleben. Wir möchten recht herzlich einen zweimaligen Dank aussprechen: Zum einen für die schönen Martinsgänse, die Ihr extra für uns gebacken habt, und zum anderen für die freundliche Spende von Herrn Gahren, die wir sehr gerne annehmen! Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit und kommen gerne wieder.
Und schließlich wünschen wir allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Das Team vom Integrationskindergarten Soyen e.V. bedankt sich sehr herzlich bei all seinen Freunden und Förderern, die unsere Arbeit hier erst möglich machen! Wir freuen uns, wenn es auch im nächsten Jahr so gut weitergeht.

Isabella Wolferstetter, Integrationskindergarten

Erzieher Stefan Paster bedankte sich bei Christian Gahren, für die vorweihnachtliche Spende

In meiner Latern zünd a Liachtl i o,
dass leicht'n und strahl'n und funkeln ko.
I trag mei Latern in'd Nacht jetzt naus,
dass andere sehg'n und es hell wird da drauß.
So wia mei Latern so mecht a i gern
Für andere leicht'n, a Liacht eahna werd'n.

IMC
Versicherungsmakler

Julian Neußer
Versicherungsmakler
08031 9017849
mail: j.neusser@imc-versicherungen.de

MOTORRAD DAUMOSER
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern
Tankreinigung
Zubehör, Gebrauchtteile
Steinberg 8 83564 SOYEN
Telefon 0 80 71 - 39 87 Fax 4 08 15
Handy 0172 - 9 07 92 38
www.motorrad-daumoser.de

Aktuelles von den Ministranten (Minis) Rieden/Soyen:

Ausflug in den Bayernpark

Früh morgens trafen wir uns am 3. Oktober um mit den anderen Minis des Pfarrverbandes in den Bayernpark zu fahren. Trotz des wechselhaften Wetters ließen wir uns nicht abhalten, die meisten Fahrgeschäfte zu benützen. Glücklicherweise war nicht viel los und wir mussten nirgends lange anstehen. Zum Schluss beteten wir noch alle zusammen und bedankten uns für den tollen Ausflug. So stiegen alle anschließend glücklich aber müde in den Bus und fuhren wieder nach Hause.

Minitag in Attel

Am 8. Oktober war es wieder so weit, der alljährliche Ausflug zum Minitag in Attel war da. Wir begannen den Tag mit einem großen Gottesdienst, den wir dieses Jahr mitgestalten durften, und gingen anschließend zum gemeinsamen Mittagessen. Kurz darauf ging es dann los: Uns erwarteten viele Stationen rund um Bayern, wie z. B. Gummistiefelweitwurf oder Maßkrugschieben. Bald schon stellte sich heraus, wer sich am besten mit den bayerischen Berühmtheiten auskennt, oder wie gut wir zusammenarbeiten können. Als alle mit den Spielen fertig waren, ging es zur Preisverleihung. Die Plätze wurden immer besser und dann kamen wir – auf einen hervorragenden 4. Platz. Daraufhin gingen wir mit einer Tüte voller Süßigkeiten und einem Lachen im Gesicht nach Hause und freuten uns über unsere tolle Platzierung.

Über 180 Ministranten, darunter viele Soyener, waren bei dem Ministrantentag in Attel vertreten

Ludwig Stepfer
S farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

Hilfskonvoi startet von Soyen nach Rumänien

Engagierte Ingrid Freundl sammelt weitehin für die Osteuropahilfe

Seit mittlerweile 18 Jahren kümmert sich Ingrid Freundl um die Not leidenden Menschen in der Ukraine und in Rumänien. Das Bürgerblatt-Team begleitete Ingrid, die von Marianne Altenwegner und Tina Färber unterstützt wurde, bei der letzten Lade- und Versandaktion. Schon Wochen und Monate vorher erfolgt die Kontrolle der Hilfsgüter nach Beschaffenheit und Güte. Nach dem Aussortieren werden die meisten Waren in Bananenkisten verpackt und bei Familie Schletter deponiert. Besonderen Wert legte Ingrid schon im Vorfeld darauf, dass die gespendeten Güter in einem gebrauchsfähigen Zustand sind und dadurch auch wirklich eine echte Hilfe darstellen. Das ganze Jahr über sammeln fleißige Helfer Hilfsgüter in Form von Lebensmitteln, Kleidung, Möbel, und allerlei weiteren Waren. Alter und Mode sind dabei meist zweitrangig. Dieses Mal wurde ein Anhänger der Osteuropahilfe aus der Schweiz in der Schleifmühle beladen. Circa 300 Schachteln, gefüllt mit Kleidungsstücken, Wäsche und sonstigen Gebrauchsartikeln wurden feinsäuberlich und sehr rationell eingeladen. Außerdem fanden noch 30 Matratzen sowie 10 Lattenroste und viele andere Haushaltsgegenstände Platz. Bevor der Anhänger aber vom Truck der Osteuropahilfe abgeholt wurde, mussten noch Frachtpapiere und so manche Verwaltungsarbeit erledigt werden. Ziel dieser Reise war dann ein großes Zentrallager in der Nähe von Timişoara, Rumänien, 1200 km von Soyen entfernt. Ingrid Freundl würde sich sehr über Pack-Verlade- oder Versandhelfer freuen. ***(08072 2828)***

Fleißige Helfer schafften die Beladung in geraumer Zeit: v.l. Ingrid Freundl, Tina Färber, Marianne Altenwegner, Toni Schillhuber und Maria Schletter

SBB

Wer diese Organisation nicht kennt:

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»

Die Hilfe für Osteuropa wurde 1993 als internationales Hilfswerk von P. Rolf-Philipp Schönenberger gegründet und unterstützt seit dieser Zeit ärmste Familien und Straßenkinder in osteuropäischen Ländern wie der Ukraine, Russland, Weißrussland, Rumänien, Litauen oder Lettland. Das Hilfswerk unterhält in verschiedenen Ländern Osteuropas Kindertagesstätten für die Betreuung von milieugeschädigten Kindern und leistet vielfältige Sozialhilfe in Gemeinden und Pfarreien. Neben den caritativen Aufgaben setzt sich «Triumph des Herzens» besonders für die Versöhnung und Einheit der christlichen Kirchen ein und beteiligt sich aktiv an der Friedensförderung zwischen den Vielvölker-Staaten und Konfessionen Osteuropas. Das Hilfswerk ist eine privatrechtliche Körperschaft und lebt ausschließlich von Spenden. Es ist überkonfessionell und hilft grundsätzlich allen Menschen, ungeachtet ihrer Konfessionen und ethnischen Zugehörigkeiten.

Wer noch mehr über diese Organisation erfahren will: http://www.osteuropahilfe.ch/home/das-hilfswerk/

Die Ikone der Gottesmutter von Wladimir (Wladimirskaja) ist eine der wichtigsten Ikonen der russisch orthodoxen Kirche. Sie repräsentiert die mütterliche Fürsorge des Hilfswerks gegenüber den Völkern des Ostens.

Zimmerei
Holzhausbau
Balkone
DachKomplett
Meisterhaft
MEISTER BAUEN
RUDOLF SCHILLER
Rudolf Schiller
Kraimoos 2
83564 Soyen
Mail: info@schiller-zimmerei.de
Internet: www.schiller-zimmerei.de
Telefon: 08071/50500
Fax: 08071/40833

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest

blechbläser edition
Instrumentalunterricht für Blechbläser
Trompete, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba
Leihinstrumente verfügbar Schnupperstunde gratis
Tel. 0173- 6020874
http:// brassforlife.jimdo.com

Junge Leute helfen - Humanitäre Balkanfahrt

Evi Ganslmeier und Monika Bacher waren 2 Wochen vor Ort

Der Aktionskreis „Junge Leute helfen“ organisiert seit über 25 Jahren Hilfstransporte in die Krisengebiete Kosovo, Albanien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Kroatien. Durch Spenden können jährlich mehr als 60 LKWs mit Hilfsgütern dorthin gebracht werden. Auch die Landjugend in Soyen unterstützt dies mit einer jährlichen Sammelaktion. Heuer findet diese am ***09.12.2017 von 09 – 12 Uhr*** im Pfarrzentrum Soyen statt. Es werden vorrangig Grundnahrungsmittel wie Zucker, Reis, Mehl, Nudeln, Öl, Milchpulver, Babynahrung, Hygieneartikel, Kinderkleidung, sowie Spiel- und Babysachen benötigt. Wenn möglich, geben sie diese in Bananenkisten ab. Für einen Unkostenbeitrag in Höhe von 4-6 € pro Paket wären wir sehr dankbar.

Pater Andreas mit Maria und Evi

Jedes Jahr fährt eine Gruppe von Jugendlichen zu den einzelnen Caritasstationen in die Regionen, die von „Junge Leute helfen“ unterstützt werden. In diesem Sommer waren wir, Evi Ganslmeier und Maria Bacher, und 42 andere junge Menschen dabei, um uns ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Unsere Reise führte uns nach Sarajevo in Bosnien-Herzegowina, Mitrovica und Ferizaj im Kosovo, Fush Arrez in Albanien und Kotor in Montenegro. In Sarajevo, das noch immer durch den Krieg gezeichnet ist, konnten wir bei verschiedenen Projekten mithelfen. Auf unserem Plan stand der Besuch der Armenküche und des Kindergartens der Caritas. Dabei wurde uns bewusst, wie sehr die Hilfe aus Deutschland gebraucht wird. Durch Montenegro ging es weiter in den Kosovo, in die Nähe von Mitrovica, eine quasi zweigeteilte Stadt: Hier leben Albaner und Serben nach wie vor nicht miteinander, sondern nebeneinander. Aufgeteilt in kleine Gruppen fuhren wir zu einzelnen Familien und übergaben unsere Spenden. Die Armut der Menschen ist oftmals schon äußerlich erkennbar. Viele Familien leben in sehr alten, kleinen Häusern und überleben nur durch das Bewirtschaften ihres Gartens und das Halten einer Ziege oder eines Schafes. Weiter ging es nach Ferizaj zu den „Schwestern der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe“. Dieser Orden wurde von Franziska Lechner aus Edling gegründet und kümmert sich im Kosovo um die dortigen Jugendlichen. Weitere vier Nächte verbrachten wir in der Missionsstation von Fush Arrez in Albanien. Eine unserer Arbeiten war die Mithilfe beim „Weißeln“ einer abgelegenen Gemeindestation, die eine Autostunde entfernt nur mit einem Geländewagen zu erreichen war. Die Orte in Albanien sind sehr weit auseinander und oftmals ist Pater Andreas von der Missionsstation der Einzige, der die Menschen zu Hause besucht und sie unterstützt. Einen Nachmittag lang durften wir mit ihm unterwegs sein und Familien und kleine Kirchen in besonders abgelegenen Orten in der Nähe zu besuchen. Schon allein die Autofahrt in den Bergen Albaniens auf den teils sehr maroden Straßen, war eine sehr besondere Erfahrung für uns beide. Das Abendessen bestand meistens aus Dingen aus dem eigenen Garten und Fleisch von Tieren, die die Missionsstation selber hält. Unser mitgereister Pfarrer Ludwig Westermeier ist gelernter Metzger und hat

in den Tagen dort ein Schwein und ein Kälbchen für die Missionsschwester geschlachtet und zerlegt, damit sie für die kommende Zeit genügend Fleisch vorrätig hat. Nach dem aufregenden Aufenthalt in Fush Arrez ging es weiter nach Kotor in Montenegro. Dort wohnten wir in einem Pfarrhaus direkt am Meer. Am nächsten Morgen konnten wir noch vor dem Frühstück zum Baden gehen. Die Stadt Kotor wird im Sommer für zwei Monate von vielen Touristen besucht. Die restliche Zeit sind die meisten Einwohner dann wieder ohne Einkommen. Das Ersparte reicht natürlich nicht aus, so dass die Menschen hier sehr dankbar für unsere mitgebrachten Spenden sind. Oftmals ist dies die einzige Möglichkeit, sich und die Kinder zu ernähren. Am Ort konnten wir die einzige Psychiatrie in Montenegro besuchen, die von „Junge Leute helfen“ immer wieder Hilfsmittel bekommt. Wir waren sehr erstaunt über den Zustand der Einrichtung, der sich doch erheblich von unseren deutschen Kliniken unterscheidet. Den letzten Tag verbrachten wir gemeinsam am Meer und zum Abschluss feierten wir, wie jeden Tag, eine Messe. Es war für uns beide eine äußerst erfahrungsreiche Fahrt und wir könnten noch sehr viel mehr erzählen. Falls sie noch mehr erfahren wollen, kommen sie einfach am 09.12.2017 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ins Pfarrzentrum in Soyen. Dort können wir gerne ins Gespräch kommen und ihnen auch Bilder der Reise zeigen.

Evi Ganslmeier und Maria Bacher

Evi zu Besuch bei einer der Familien

Maria machte sich ein Bild von den dürftigen Unterkünften

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Do	1 So Ostersonntag	1 Di Tag der Arbeit	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Sa	1 Mo 40	1 Do Allerheiligen	1 Sa
2 Di 1	2 Fr	2 Fr	2 Mo Ostermontag	2 Mi	2 Sa	2 Mo 27	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So
3 Mi	3 Sa	3 Sa	3 Di 14	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 Mo 36	3 Mi Tag d. d. Einheit	3 Sa	3 Mo 49
4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo 23	4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Fr	5 Mo 6	5 Mo 10	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo 45	5 Mi
6 Sa Hl. Drei Könige	6 Di	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo 32	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do
7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo 19	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr

1	2	3	4	5	6	7
1 Mi Neujahr	2 Do	3 Fr	4 Sa	5 So	6 Mo Hl. Drei Könige	7 Di
8 Mi	9 Fr	10 Sa	11 So	12 Mo	13 Di	14 Mi
15 Do	16 Sa	17 So	18 Mo	19 Di	20 Mi	21 Do
22 Fr	23 So	24 Mo	25 Di	26 Mi	27 Do	28 Fr
29 Sa	30 Mo	31 Di				

8	9	10	11	12	13	14
1 Do	2 Sa	3 So	4 Mo	5 Di	6 Mi	7 Do
8 Fr	9 So	10 Mo	11 Di	12 Mi	13 Do	14 Fr
15 Sa	16 Mo	17 Di	18 Mi	19 Do	20 Fr	21 Sa
22 So	23 Mo	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	28 Sa
29 Mo	30 Di	31 Mi				

15	16	17	18	19	20	21
1 Fr	2 So	3 Mo	4 Di	5 Mi	6 Do	7 Fr
8 Sa	9 Mo	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	14 Sa
15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	19 Do	20 Fr	21 Sa
22 So	23 Mo	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	28 Sa
29 So	30 Mo	31 Di				

22	23	24	25	26	27	28
1 Sa	2 Mo	3 Di	4 Mi	5 Do	6 Fr	7 Sa
8 So	9 Di	10 Mi	11 Do	12 Fr	13 Sa	14 So
15 Mo	16 Di	17 Mi	18 Do	19 Fr	20 Sa	21 So
22 Mo	23 Di	24 Mi	25 Do	26 Fr	27 Sa	28 So
29 Mo	30 Di	31 Mi				

29	30	31	32	33	34	35
1 Di	2 Do	3 Fr	4 Sa	5 So	6 Mo	7 Di
8 Mi	9 Fr	10 Sa	11 So	12 Mo	13 Di	14 Mi
15 Do	16 Fr	17 Sa	18 So	19 Mo	20 Di	21 Mi
22 Do	23 Fr	24 Sa	25 So	26 Mo	27 Di	28 Mi
29 Do	30 Fr	31 Sa				

36	37	38	39	40	41	42
1 Do	2 Sa	3 So	4 Mo	5 Di	6 Mi	7 Do
8 Fr	9 So	10 Mo	11 Di	12 Mi	13 Do	14 Fr
15 Sa	16 So	17 Mo	18 Di	19 Mi	20 Do	21 Fr
22 Sa	23 So	24 Mo	25 Di	26 Mi	27 Do	28 Fr
29 Sa	30 So					

43	44	45	46	47	48	49
1 Fr	2 Sa	3 So	4 Mo	5 Di	6 Mi	7 Do
8 Sa	9 So	10 Mo	11 Di	12 Mi	13 Do	14 Fr
15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	19 Do	20 Fr	21 Sa
22 So	23 Mo	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	28 Sa
29 Mo	30 Di	31 Mi				

50	51	52	1	2	3	4
1 Mo	2 Di	3 Mi	4 Do	5 Fr	6 Sa	7 So
8 Di	9 Mi	10 Do	11 Fr	12 Sa	13 So	14 Mo
15 Di	16 Mi	17 Do	18 Fr	19 Sa	20 So	21 Mo
22 Di	23 Mi	24 Do Hl. Abend	25 Fr 1. Weihnachtstag	26 Sa 2. Weihnachtstag	27 So	28 Mo
29 Di	30 Mi	31 Do Silvester				

ohne Gewähr

Abholtermine: =Leerungen der Hausmülltonnen (40l, 80l, 120l und 240l) =Altpapier-Haushaltssammlung chiemgau recycling =Leerung der Müllgroßbehälter (1.100 l)

Neues von der KLJB Rieden/Soyen:

Minibrote
Auch dieses Jahr konnten die Besucher nach der Erntedank-Messe am 01. Oktober gegen eine kleine Spende die traditionellen Minibrote mit nach Hause nehmen. Den Erlös spendeten wir dieses Mal an die Osteuropahilfe von Ingrid Freundl.

Rucksackmesse
Die Rucksackmesse der Jugendstelle Rosenheim findet jeden Monat in einer anderen Pfarrei statt.
Am 15. Oktober war Soyen an der Reihe. Unter dem Motto „Fake News“ wurden die Gottesdienstbesucher darauf aufmerksam gemacht, wie leicht wir doch Sachen glauben, ohne diese zu hinterfragen. Bereits zu Beginn wurden die Leute mit falschen „Frisch gestrichen“-Zetteln hinters Licht geführt. Durch verschiedene kleine Rollenspiele aus dem Alltag und Zitate aus der Bibel wurden weitere Glaubensfragen dargestellt. Der Schlusspunkt war die Kollekte der einzelnen Socken, die laut Plakat mit zum Gottesdienst mitgebracht werden sollten. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den „Ramsauer Mädls“. Ein herzliches Dankeschön nochmal an dieser Stelle.

Nach dem Gottesdienst konnte sich am Lagerfeuer bei Getränken und Stockbrot

Neuer Vorstand der Landjugend: Manfred Haindl

ausgetauscht werden.
Hockeynachtturnier. Am 11. November hieß es nach einem Jahr Pause wieder: „Ran an den Hockeyschläger“. Die Landjugend aus Albaching veranstaltete wieder das allseits beliebte Hockeynachtturnier in der Alpicha-Halle. Gut vorbereitet durch ein extra Hockeytraining und voller Motivation machten wir uns mit 15 Landjugendmitgliedern auf nach ‚Oibich‘. Nach einer ungeschlagenen Vorrunde konnten wir als 2. der Gruppe in das Halbfinale einziehen. Dort ging es gegen den Gastgeber. Diesen mussten wir uns knapp im Penaltyschießen geschlagen geben. Am Ende sprang ein hervorragender vierter Platz dabei heraus.

Balkanhilfe
Am 09. Dezember kann man von 09:00 – 12:00 Uhr im Pfarrzentrum Bananenkisten mit Lebensmitteln und Kleidung für die „Balkanhilfe - Junge Leute helfen“ abgeben. Wir würden uns über eine Spende sehr freuen.
Die OV-Runden finden wie immer am ersten Montag des Monats statt.

Manfred Haindl, KLJB Rieden/Soyen

Termine
30.11.: Klopfersingen
04.12.: OV-Runde (19.00 / Pfarrzentrum)
07.12.: Klopfersingen
09.12.: Balkansammlung (09.00–12.00 / Pfarrzentrum)
09.12.: Infos zur Balkanreise von Maria Bacher & Evi Ganslmeier (09.00–12.00 / Pfarrzentrum
14.12.: Klopfersingen
24.12.: Warten aufs Christkind (12.00–15.00 / Pfarrzentrum)
24.12.: Glühwein, Punsch, Lagerfeuer (nach der Mitternachtsmette)

HÖRMANN
TORE • ANTRIEBE • MONTAGEN
GEORG
GEIDOBLER
HÖRMANN
Teufelsbruck 3 - 83564 Soyen
08073-9394 Fax 9395
Mobil 0172-9493160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
KFZ-Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009

METZGEREI - PARTYSERVICE
Josef Mittermaier
Wir schlachten und produzieren selbst!
Heckenstraße 14 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 63 85 Fax 0 80 71 / 92 18 22

Zimmerei + Holzbau
WAGENSTETTER
Meisterbetrieb
Holz am Haus und im Garten
Beratung · Planung · Ausführung aus einer Hand
Balkone · Zäune · Pergolen · Carports
Gartenmöbel · Dachdeckungen
Eingangsüberdachungen und Sanierungen
83564 Soyen · Maierhof 43
Telefon 0162/3109603

ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.
STIHL
STIHL Akku-System: Ein Akku – passt in alle Geräte.
• Ein Akku für Motorsäge, Heckenschere, Blasgerät, Motorsense und Rasenmäher
• Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
• Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
• Abgasfrei und geräuscharm
Wir beraten Sie gerne...
JAKOB BERGER
Attelthal 17
83533 Edling
Tel.: 0 80 39 / 37 76
Fax: 0 80 39 / 44 95
www.bergersgartenpower.de
Bergers GARTENPOWER

DIE NIVONA APPARATE-KOLLEKTION 2015
NIVONA
Neue Lust auf Kaffee.
Service Partner Kainz GmbH
TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.
83533 Edling, Roßhart 12
Telefon: 0 80 71 / 9 32 10, Fax: 0 80 71 / 9 32 12
eMail: info@sp-kainz.com
Ab sofort bei uns:
Verkauf von Nivona Kaffee-Vollautomaten mit eigenem Wartungs- und Reparatur-Service

BERATUNG • INSTALLATION • SERVICE
• Heizung
• Solaranlagen
• Biomasse
• Wärmepumpen
• Klimatechnik
• Elektro
• Photovoltaik
• Sanitär
• Badsanierung
Josef Ragl
Gebäudetechnik
Alleestraße 9
83564 Soyen
Fon 0 80 71 . 4 03 26
Fax 0 80 71 . 65 11
info@ragl.de
www.ragl.de

Gartengestaltung Achatz
Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: achatz-landschaftsbau@web.de
www.achatz-landschaftsbau.de

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen bei der SG Soyen

Christian Schechtl wurde zum neuen Schützenmeister gewählt

Am 29.09.2017 fand bei den Soyener Schützen die Jahreshauptversammlung mit anschließenden Neuwahlen im Vereinslokal Salvatore & Massimo statt. Insgesamt 36 Vereinsmitglieder waren anwesend. Die Hauptversammlung begann mit den Berichten und Rückblicken auf die vergangene Schießsaison durch die Schriftführerin, die Kassiererin, dem Sportleiter und der Kassenprüfer mit der Entlastung der Vorstandschaft. Danach standen die Neuwahlen an. Es beteiligten sich insgesamt 34 wahlberechtigte Mitglieder. Als Wahlleiter stellte sich Thomas Weber zur Verfügung, als Wahlhelfer Alfred Schneider und Gerhard Kastner.

Bei dieser Wahl haben sich einige Änderungen in der Vorstandschaft ergeben. Anni Schöberl, die seit vielen, vielen Jahren die Finanzen des Vereins als Kassiererin vorbildlich verwaltete, stellte ihr Amt zur Verfügung. Auch Irmi Koslowski, die über viele Jahre als 1. Schriftführerin für die Schreib- und Computer-Arbeiten im Verein zuständig war, trat zurück und stellte ihr Amt zur Verfügung. Erster Schützenmeister Josef Machl übergab sein Amt an Christian Schechtl, der bereits seit drei Jahren 2. Schützenmeister im Verein war. Josef Machl erklärte sich bereit, das Amt als 2. Schützenmeister für drei Jahre zu übernehmen. Als 3. Schützenmeister stellte sich Christian Mittermaier zur Verfügung. Er wird in den nächsten drei Jahren in das Amt des 2. Schützenmeisters eingeführt, dass er dann voraussichtlich bei der nächsten Wahl von Josef Machl übernehmen wird, da sich dieser dann nicht mehr bei der Wahl zur Verfügung stellt. Erstmals wieder besetzt wurden die Ämter der Damenleiterin mit Johanna Dudek und des Jugendleiters mit Hans-Georg Kern. Herzlichen Glückwunsch an Christian Schechtl zur Wahl als 1. Schützenmeister. Auch dem restlichen Team herzlichen Dank für die Neu- und Wiederwahlen und auf gute Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren.

In gemütlicher Atmosphäre, mit einigen Goaßnmaß`n vom neuen Schützenmeister und der Vorfreude auf das Anfangsschießen klang dieser Abend aus.

Irmi Koslowski

Das neue Vorstandsteam

1. Schützenmeister: Christian Schechtl
2. Schützenmeister: Josef Machl
3. Schützenmeister: Christian Mittermaier
1. Schriftführer: Ulli Feist
2. Schriftführerin: Regina Rampfl
1. Kassiererin: Martha Reich
2. Kassiererin: Karin Machl
1. Sportleiter: Robert Rampfl
2. Sportleiterin: Verena Rampfl
1. Damenleiterin: Johanna Dudek
1. Jugendleiter: Hans-Georg Kern
Kassenprüfer: Thomas Weber
Kassenprüfer: Hermann Simeth
Geräte u. Waffenwarte: Martin Freundl, Gerhard Kastner, Sebastian Schletter
Beisitzer/in: Hans Reich, Robert Geidobler, Gerhard Koslowski, Anni Schöberl

Die neue Vorstandschaft der Schützengesellschaft Soyen

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH
Soyen

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih
z. B. Specht für Betonabbruch
Baptist Albrecht
Essbaumstr. 13
83564 Soyen
Tel.: 01 71 - 4 92 40 61

Lebensmittel Getränke Postfiliale
Fam. Gütter
nah & gut Rieden Deutsche Post
Tel. 08071-2345 Fax 6845

da Salvatore e Massimo
Dorfwirt Soyen

Ristorante Pizzeria
Dorfwirt Soyen
08071- 9226102

Burgschützen Rieden: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Claudia Proksch und Thaddäus Schmidt leiten die Geschicke der Burgschützen

Burgschützen Rieden

Die Jahreshauptversammlung der Burgschützen Rieden fand am 13. Oktober 2017 im Gasthaus Häuslmann statt. Die erste Schützenmeisterin Claudia Proksch begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und insbesondere den ersten Bürgermeister Karl Fischberger, der freundlicherweise die Aufgabe des Wahlleiters übernahm.

Claudia Proksch berichtete über die Tätigkeit des Vereins in der letzten Schießsaison. Hierbei ist unter anderem die Ausrichtung des Gemeindepokalschießens hervorzuheben. Die Damen unter der Leitung von Dagmar Fischer und die Jugend unter der Leitung von Cornelia Kastner hatten ihr eigenes, zusätzliches Programm. Die Böllerschützen und die Fahnenabordnung der Burgschützen waren auf vielen Einsätzen, unter anderem bei diversen runden Geburtstagen, bzw. kirchlichen Veranstaltungen vertreten.

Höhepunkt des Abends war die turnusgemäße Neuwahl des Vereinsvorstands. Leider konnte der 2. Schützenmeister Hubert Redenböck sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Er hatte sich in besonderem Maße für den Verein eingesetzt und sein Ausscheiden wurde daher sehr bedauert. Auch Cornelia Kastner, die über viele Jahre die Jugend des Vereins intensiv aufgebaut hatte, stand leider nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Für die nächsten drei Jahre wurden nachfolgend aufgeführte Personen in die Ämter gewählt, denen Karl Fischberger herzlich gratulierte und wünschte dem Verein eine erfolgreiche Schießsaison 2017/18.

Tom Schultz für die Burgschützen Rieden

1. Schützenmeisterin: Claudia Proksch
2. Schützenmeister: Thaddäus Schmidt

Die neue Vorstandschaft:

1. Schützenmeisterin: Claudia Proksch
2. Schützenmeister: Thaddäus Schmidt
Kassiererin: Elisabeth Bauer
1. Schriftführer: Tom Schultz
2. Schriftführerin: Sophie Maier
Sportleiterin: Nathalie Steinweber
Jugendwart: Lorenz Treichel
Zeugwart: Hans Burkhard
Damenleiterin: Dagmar Fischer
Beisitzer: Anna Eichner, Uwe Hien, Michael Schlosser, Alfons Spath, Melanie Spath

Der deutsche Schützenbund sucht Engagierte fürs Ehrenamt

DSB Deutscher SchützenBund e.V.

Damit das Ehrenamt attraktiv ist und bleibt, bedarf es einer strategischen Ausrichtung und Planung. Dies hat das Präsidium des DSB erkannt und beschlossen, eine „Arbeitsgruppe Ehrenamt“ zu schaffen. Sie besteht aus vier Personen, die gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Verbandsentwicklung & Ethik sowie dem Leiter Recht & Verbandsentwicklung ein umfassendes Konzept erarbeiten, das das Ehrenamt im Deutschen Schützenbund bis hin zur Basis und der Deutschen Schützenjugend fördert. Denn über die Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Verbandsmitglieder hinaus, gibt es weitere Möglichkeiten der Pflege, Wertschätzung und Neugewinnung von engagierten Vereins- und Verbandsmitgliedern, die es zu erkennen und nutzen gilt.

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00
Kühlanhänger-Verleih

Schellenberger Hof

Ferienwohnungen • Exklusive Ausstattung • Ein-/Zweibettzimmer • Frühstücksbuffet

Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG

83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumschule
- Bruchsteinmauern
- Zäune
- Erd- u. Abbrucharbeiten
- Entwässerungsarbeiten
- Maschinelle Betonsteinverlegung
- Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

Mit dem Ferienprogramm der RSA ins Cinewood nach Waldkraiburg

Am 02.11.2017 ging es wieder für 191 Kinder gemeinsam mit ihren Jugendberaterinnen zu einem lustigen, spannenden und auch ein bisschen gruseligen Kinonachmittag ins Cinewood nach Waldkraiburg.

Auch dieses Jahr standen den Kindern wieder zwei Filme zur Auswahl: Die Jüngeren durften sich auf ein gruseliges Abendteuer mit dem kleinen Vampir freuen, die Älteren hatten wieder jede Menge zu lachen mit Herrn Müller, Chantal, Danger und Co im Film Fack ju Göthe 3. Schwer bepackt mit jeder Menge Nachos, Popcorn und literweise Fanta, machte sich der eine Teil der Gruppe auf den Weg zu einem spannenden Abenteuer mit den Vampiren von Schlotterstein. In dem Film geht es darum, dass der 13-jährige Rüdiger von Schlotterstein seinen 13. Geburtstag zum 300. Mal feiern möchte. Doch wegen einer Dummheit seines älteren Bruders Lumpi, nimmt der gnadenlose Vampirjäger Geiermeier und dessen Gehilfe Manni die Jagd auf Rüdigers Familie auf und sperrt diese in der heimischen Gruft ein. Nur Rüdiger, seine jüngere Schwester Anna und ihre Eltern können entkommen und fliehen in den Schwarzwald. Dort lernt Rüdiger den 13-jährigen Menschenjungen Anton kennen und die beiden freunden sich nach und nach an. Sie beschließen, Rüdigers Familie zu helfen ... Auch die zweite Gruppe mit den älteren Kindern startete mit jeder Menge Süßkram in den 3. Teil der „Fack Ju Göhte“- Reihe. Im letzten Teil, dem „Final Fack“, stehen Chantal, Danger, Zeynep und die anderen Schüler der Goethe-Gesamtschule kurz vor dem Abitur, doch die ehemaligen Problemschüler sind nicht wirklich motiviert, diesen Abschluss zu ergattern. Nachdem die Schüler bei einem Berufswahltest miserable Zukunftschancen prophezeit bekommen, sinkt ihre ohnehin geringe Motivation auf den Nullpunkt. Zusätzlich steht die Schule aufgrund der herrschenden katastrophalen Zustände kurz vor der Schließung. Des Weiteren steht ein Leistungstest für die 11. Klasse von Herrn Müller bevor. Dieser will um jeden Preis dafür sorgen, dass der Test gut ausfällt, da die Rektorin damit droht, ansonsten mit seiner Vergangenheit zur Polizei zu gehen. Herr Müller, alias Elias M‘Barek, greift dabei zu harten Maßnahmen: Er chipt seine Schüler, damit diese den Unterricht nicht mehr schwänzen können. Außerdem bringt er die Grundschüler dazu, ihre Berufswünsche mit den Namen seiner Schüler zu unterschreiben, damit diese glauben, sie hätten in der Grundschule hoch angesehen Berufswünsche gehabt. Die Kinder hatten auf jeden Fall jede Menge zu lachen, sowie eine schöne Abwechslung in den Ferien.

191 Kinder aus dem Einzugsgebiet der RSA Bank folgten der Einladung zum Kinobesuch nach Waldkraiburg

KFZ-MEISTERBETRIEB

Geschäftsinhaber

JOHANN KIRCHBUCHNER

Reparatur und Unfallinstandsetzung

Kasten 1 83564 Soyen
Tel. 08073 - 2400 Fax. 08071 - 913069

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede

Dorfstraße 17

83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

Zukunftsvorsorge für Frauen - Für Frauen nur die Hälfte

Fakt ist, dass Männer durchschnittlich rund 1.003 Euro Altersrente pro Monat bekommen, während Frauen sich mit nur 512 Euro im Schnitt zufrieden geben müssen. Das bedeutet, dass Frauen, die im Alter alleine auf ihre gesetzlichen Rentenansprüche angewiesen sind, davon wesentlich schlechter leben können als Männer.

Gründe für die niedrige Altersrente von Frauen

-Die Erwerbsbiografien von Frauen weisen häufig lange Auszeiten auf.

-Viele Frauen arbeiten als Minijobberinnen und erhalten daher auch nur eine Minirente.

-Frauen verdienen im Durchschnitt immer noch weniger als ihre männlichen Kollegen.

-Der Ehemann ist keine Altersvorsorge mehr, denn die Vorsorge-Ehe ist ein Lebensmodell aus vergangenen Zeiten.

Frauen leben statistisch gesehen länger als Männer, müssen demnach auch länger mit ihrem geringen Rentenanspruch auskommen.

Frauen müssen aktiv werden

Nehmen Sie Ihre Zukunftsvorsorge in die Hand: Frühzeitig und flexibel – so wie es die Lebenswege von Frauen heute erfordern. Zur Ergänzung der gesetzlichen Rente sind Vermögensaufbau und private Vorsorgelösungen dringend erforderlich, wenn Sie im Alter Ihren gewohnten Lebensstandard halten möchten. Im Rahmen unserer genossenschaftlichen Beratung finden unsere Vorsorge-Experten gemeinsam mit Ihnen zielgerichtete Strategien für eine sinnvolle Altersvorsorge nach Ihren Wünschen.

Verbessern Sie Ihre Zukunftsvorsorge

-Setzen Sie sich eigene Ziele und übernehmen Sie Verantwortung für die eigenen Finanzen.

-Beginnen Sie früh mit Ihrer Altersvorsorge.

-Vermeiden Sie Unterbrechungen während des Vermögensaufbaus oder gleichen Sie diese aus.

-Nutzen Sie die staatlichen Förderungen.

-Seien Sie mutiger, denn das zahlt sich bei einem langfristigen Anlagehorizont häufig aus.

-Lassen Sie sich genossenschaftlich beraten, bei einem Finanzpartner, dem Sie vertrauen können.

Strategie für Frauen ab 20

Zu Beginn der Berufstätigkeit steht zunächst die Absicherung gegen existenzielle Risiken, wie Berufsunfähigkeit, Unfall oder Haftpflichtschaden im Vordergrund. Denn sowohl beruflich wie privat sollten Sie für den Fall der Fälle finanziell vorgesorgt haben.

Strategie für Frauen ab 30

Wer sich beruflich etabliert hat, kann den konsequenten Ausbau der privaten Altersvorsorge fortsetzen. Denn noch ist viel Zeit bis zur Rente und es ist noch möglich, mit überschaubaren regelmäßigen Sparbeiträgen vorzusorgen.

Strategie für Frauen ab 45

Auch wenn es deutlich besser ist, frühzeitig zu beginnen, gilt: es ist nie zu spät für die private Altersvorsorge. Der Einstieg in die private Zukunftsvorsorge lohnt sich immer, bedeutet aber im Einzelfall, auch größere Summen zu investieren.

Strategie für Frauen mit Kindern

Frauen, die für die Erziehung der Kinder auf Karriere und Einkommen verzichten, sollten ihre Partner in die persönliche Altersvorsorge einbeziehen, indem dieser zum Beispiel während der Erziehungszeit die Sparraten für den Vermögensaufbau übernimmt.

INNBILD

Fort- und Weiterbildung
Auftrag- Buchhaltung
Lohn- EDV
Buchführungsdienst
Lohnabrechnungen
Baulohn

Toni Schillhuber

Polln 1- 83564 Soyen
Innbild Fon 08072-3729075
Fax 08072- 3768170
innbild@gmx.de
www.innbild.de

Nach starkem Heimspiel ist Soyen neuer Spitzenreiter!

Bezirksligareserve aus Wasserburg mit 2:1 besiegt

Wieder einmal war auf Paul Verlass

In den ersten Minuten legte Wasserburg gut los und war die dominierende Mannschaft. Doch diese Dominanz hielt nur bis zur 15ten Spielminute. Soyens Nummer 13, Yannik Mayer, ist den Wasserburger Spielern entwischt und netzte zum 1:0 ein. Doch die Innstädter hatten bereits 8 Minuten später die passende Antwort parat. Ferhat Cindir setzte sich durch und traf zum 1:1 Ausgleich. Die rund 150 Zuschauer sahen eine erste Halbzeit mit leichten Vorteilen für Wasserburg. Nach dem Seitenwechsel legte Soyen los wie die Feuerwehr. Im 5 Minutentakt reihte sich eine Chance nach der anderen. Soyen war nun klar die bestimmende Mannschaft. Wasserburg steckte nicht auf und hatte auch gute Möglichkeiten, doch die bärenstarke Abwehr von Soyen war nicht mehr zu knacken. Der Kapitän der Soyener, Paul Neugebauer, wuchtete in der 84. Minute zum 2:1 ein. Die Gäste gaben nicht auf und versuchten nochmal alles, aber es reichte nicht mehr. Noch einmal mehr zeichnete sich die Abwehrkette der Soyener mit einer starken Leistung aus. Soyen gewinnt somit verdient das Heimspiel gegen den TSV 1880 Wasserburg II. Die Mannen um Coach Wolfgang „Paule“ Mayer holten sich mit dem Sieg die Tabllenführung. Diese Leistung ist umso höher anzurechnen, wenn man bedenkt, mit welchem ausgedünnten Kader die Soyener momentan jedes Wochende spielen.

Spiel und Tabellenführung verspielt

Der TSV Soyen ohne Durchschlagskraft beim Spitzenspiel

Der TSV Soyen verliert gegen den FC Maitenbeth nicht nur das Spiel mit 0:2, sondern auch die Tabellenführung. Am Ende stand Maitenbeth als Sieger da und behielt mit dem 2:0 die drei Punkte verdient zu Hause. Der Fußball-Club aus Maitenbeth knüpft mit dem Sieg an die guten Auftritte in der bisherigen Saison an. Insgesamt sammelte der FCM sechs Siege, zwei Unentschieden und kassierte nur zwei Niederlagen. Nachdem der FC Maitenbeth hinten nichts anbrennen ließ und vorne Kaltschnäuzigkeit bewies, ist der FC weiter im Rennen um die vorderen Plätze. Der Defensivverbund des FCM ist nur äußerst schwer zu knacken. Die erst neun kassierten Gegentore suchen in der Liga ihresgleichen. Soyen baute die Mini-Serie von drei Siegen nicht aus. Nach neun absolvierten Begegnungen nimmt der Gast den zweiten Platz in der Tabelle ein.

Matthias Ganslmeier schaffte den Sprung in die erste Mannschaft von Anfang an

Glückliches Unentschieden

Dominantes Weidenbach vergaß das Tore schießen

Der SV Weidenbach war von Anfang an die spielbestimmende Mannschaft. Dass hier der 2te gegen den 10ten der Tabelle spielte, konnte nicht erkannt werden. Soyen zeigte ein sehr schwaches Spiel über die 90 Minuten und konnte sich beim Schiedsrichter bedanken, dass es 0:0 ausging. Bei einem klaren Foul der Gastgeber blieb die Pfeife des Schiedsrichtes stumm. Weidenbach war zwar klar die besser Mannschaft, doch sie konnte ihre Überlegenheit nicht in Tore umwandeln und scheiterte an sich selber. Eine der besten Chancen war ein Fallrückzieher auf Seiten der Weidenbacher von Christoph Stanner. Der TSV Soyen kann sich freuen, einen Punkt gewonnen zu haben. Für die nächsten Spiele muss aber eine klare und deutliche Leisungssteigerung kommen! Dass Weidenbach, der letztjährige Aufstiegskandidat, nur 10ter ist, kann bei so einer Leistung nur schwer verstanden werden. Einzig die Abschlusschwäche muss bemängelt werden.

Mit leeren Händen nach Hause

Der TSV Soyen verliert das Verfolgerduell klar

Der TSV Soyen kehrte vom Auswärtsspiel gegen den SC Danubius Waldkraiburg mit leeren Händen zurück: Das Spiel wurde mit 1:4 verloren. TSV Soyen war als Außenseiter in das Spiel gegangen –dementsprechend war die Niederlage keine allzu große Überraschung. Am Ende blickte Danubius auf einen klaren 4:1-Heimerfolg über Soyen. Der SCD ist nach dem Sieg gegen den TSV Soyen neuer Spitzenreiter der A-Klasse 3. Für hohen Unterhaltungswert war in den bisherigen Spielen des SC Danubius Waldkraiburg stets gesorgt, mehr Tore als der Gastgeber (46) markierte nämlich niemand in der A-Klasse 3. Die Saisonbilanz des Tabellenprimus sieht damit weiter sehr positiv aus. Bei sieben Siegen und drei Unentschieden büßte der SCD Waldkraiburg lediglich zwei Niederlagen ein.

Trotz der Niederlage bleibt Soyen auf Platz vier. Mit insgesamt 24 Zählern befindet sich Danubius weiterhin im Spitzenfeld. Die Formkurve des TSV Soyen dagegen zeigt nach unten.

Wasserburger Revanche geglückt

Der TSV gibt sich ohne viel Widerstand mit 2:0 geschlagen

Erfolglos ging der Auswärtstermin des TSV Soyen bei der Reserve des TSV 1880 Wasserburg über die Bühne. Soyen verlor das Match mit 0:2. Im Hinspiel hatte der TSV Soyen einen knappen 2:1-Sieg eingefahren. Letzten Endes schlug Wasserburg II vor heimischer Kulisse im 15. Saisonspiel Soyen verdient mit 2:0. Die drei Punkte bringen den TSV 1880 II in der Tabelle voran. Der Gastgeber liegt nun auf Rang sechs. Den Maximalertrag von 15 Punkten aus den vergangenen fünf Spielen verfehlte der Aufsteiger deutlich. Insgesamt nur sieben Zähler weist die Zweite der Wasserburger in diesem Ranking auf. Trotz der Niederlage behält der TSV Soyen den achten Tabellenplatz. Im Sturm des Gastes stimmt es ganz und gar nicht: 18 Treffer konnte er in dieser Saison erst erzielen. Dabei begann das Spiel recht positiv. Zwei glasklare Abschlußmöglichkeiten wurden fahrlässig vergeben. Die erste Halbzeit verlief dann bis zur 43 Spielminute relativ ausgeglichen. Aber dann kurz vor der Pause erledigte sich Soyen selbst. Einem Keeperfehler folgte 2 Minuten später ein total unnötiger Elfmeter, den Wasserburg zur 2:0 Pausenführung nützte. Leider war Soyen spielerisch sowie auch kämpferisch an diesem Tage nicht mehr fähig, das Spiel zu drehen. Nach dem dritten Fehlschlag am Stück ist der Turn- und Sportverein Soyen weiter in Bedrängnis geraten. Gegen den TSV 1880 Wasserburg II war am Ende in einem schwachen Spiel kein Kraut gewachsen.

Führung und Spiel aus der Hand gegeben

Mayerelf konnte der Forstinger Laufleistung nicht Paroli bieten

Der sicherste Elmeterschütze beim TSV: Tobias Uschold

Mit viel Schwung und einer guten Teamleistung hat der SV Forsting am gestrigen Abend die Soyener im Altlandkreis-Derby der Fußball-A-Klasse besiegt. Verdient: Von Beginn an war klar, der SVF will die so wichtigen drei Punkte und der Zug zum Tor begeisterte die Zuschauer. Soyen musste sich auf das Kontern verlagern, was es spannend machte und Forstings Keeper Beppo Egglmeier mit Paraden glänzen ließ. Die zweite Halbzeit begann dann sogar mit der Führung der Gäste. Eine strittige Situation im Forstinger Strafraum, Schiri Luis Schneider zögerte nicht und deutete auf Elfmeter, da war man grad mal drei Minuten aus der Kabine zurück. Tobi Uschold schritt zur Tat und überwand unten rechts mit Power den Forstinger Keeper, der mit den Fingerspitzen das Leder noch berührt hatte. 1:0 für Soyen. Dann halt noch mehr Vollgas, dachten sich die Forstinger Akteure und nur sieben Minuten später der erneute Elfmeter-Pfiff: Diesmal für Forsting. Sebi Drax, erneut mit einem hohen Laufpensum, hatte den sprintstarken SVF-Torjäger Tommy Mayer mit einem Zuckerpass bedient, doch die Nummer zehn wurde im Strafraum von den Füßen geholt. Starke Nerven in der Partie hatte SVF-Youngster Max Lohmayr, der gleich zwei Elfer versenkte: Erst diesen in der 56. Minute zum 1:1 und dann noch einen in der 82. Minute zum 3:1-Endstand. Wieder war Tommy Mayer in Tornähe gefoult worden. Dazwischen hatte eine der schönen Kombinationen der Forstinger an diesem Abend mit dem Treffer zum 2:1 durch Valentin Scharpf (75.) den umjubelten Abschluss gefunden.

Auswärtssieg vor der Winterpause in Albaching

Soyen gewinnt Derby nach 1:2-Rückstand noch mit 4:2

Bei diesem Spiel zeigte"Grögi" was er eigentlich drauf hat

Die Mayerelf begann engagiert die Partie. Dennoch ging der SVA in Führung, den in der 15. Minute holte Soyens Keeper Markus Stangl SVA-Kapitän Matthias Bareuther im Strafraum von den Füßen. Den fälligen Strafstoß verwandelte der Gefoulte selbst souverän zur 1:0-Führung. Dieser Vorsprung hielt allerdings nicht lange. Thomas Probst schickte Yannik Mayer auf die Reise, dieser verwandelte aus halb rechter Position zum 1:1-Ausgleich. In der Folgezeit war das Spiel ausgeglichen und der erfahrene und gute Schiedsrichter Michael Hofbauer hatte mit der fairen Partie keine Mühe. Zum psychologisch idealen Zeitpunkt, nämlich in der 45. Minute, schlug die SVA-„Lebensversicherung“ Matthias Bareuther erneut zu. Er lupfte über Markus Stangl und es stand zum Pausentee 2:1 für die Heimelf. Nach der Pause zogen die Gäste das Tempo an. Vor allem mit Alexander Gröger und Thomas Probst kam der SVA nicht zu recht. So war es Gröger, der nach Kopfballverlängerung von Probst in der 52. Minute Keeper Heinz Schmeiser mit einem Schuss ins lange Eck aus halblinker Position zum 2:2 überwand. Nur sieben Minuten später schlug Thomas Probst selber zu, als sein Linksschuss zum 2:3 einschlug und bereits in der 65. Minute erhöhte Soyens Topstürmer mit einem sehenswerten Lupfer auf 4:2. Wahrlich eine schwarze Viertelstunde für die Albachinger! Der SVA probierte zwar noch mal alles, Christian Bareuther hatte eine Riesenchance zum Anschlusstreffer, die Stangl stark parierte. Aber letztlich sahen die 80 Zuschauer einen verdienten Sieger TSV Soyen, der die drei Punkte ungefährdet mit an den Soyener See mitnahm. Matchwinner war sicher Thomas Probst, der an allen vier Soyener Toren beteiligt war. Für den SVA kommt nun die Winterpause wie gerufen, denn die letzten drei Spiele wurden mehr oder weniger klar verloren und man kassierte dabei 15 Gegentreffer. Man kann aus SVA-Sicht nur hoffen, dass die Verletzten zurückkehren und im Frühjahr nochmal richtig angepackt wird.

Thomas war an allen 4 Toren beteiligt

Jugendfußball in Soyen

Seit diesem Spieljahr gibt es im Juniorenbereich der Mannschaften C-B-A Spielgemeinschaften des TSV Soyen und DJK Edling. Die restlichen Teams werden vom TSV alleine gestellt. Hier ein Überblick über Mannschaften und Verantwortliche.

Jugendleitung: Andrea Lübben, Stellvtr. Markus Göschl

G-Jugend: Ursula Holzmayr, Christian Rupp
E-Jugend: Andreas Schupp, Sabine Göschl
C-Jugend: Maxi Karl, Philipp Fischberger
F-Jugend: Arek Ritter, Guido Geidobler
D-Jugend: Markus Göschl, Max Franzler
B-Jugend: Tobias Rannetsberger (Edling)
A-Jugend: Max Oberpriller (Soyen), Armin Dörringer(Edling)

F-Jugend TSV Soyen – Runde II 2017 (Sommer/Herbst)

Obwohl die F-Jugend des TSV Soyen viele neue Spieler einbauen musste, spielte sie einen guten Fußball. Nur durch Unerfahrenheit und ein paar unglückliche Aktionen gingen einige Spiele verloren. Ansonsten ist spielerisch und kämpferisch ein klarer Aufwärtstrend zu sehen.
Auch unser Torverhältnis ist gut, natürlich dank des Sieges in Albaching: 19:17.
Beim Hallenturnier in Forsting am 18.11. belegten wir einen hervorragenden 2.Platz.

Kader:
Tor: Elias Ganslmeier
Abwehr: Christoph Geidobler, Marinus Schimpflingseder, Bastian Göschl, David Huber, Simeon Kettner, Elias Schechtl
Mittelfeld: Samuel Schupp, Lilly Beck, Luca Janjanin, Nora Jung, Nick Förtsch
Sturm: Niklas Ritter
Trainerteam: Arek Ritter, Guido Geidobler

Ergebnisse:

SV Forsting – TSV Soyen	1:1
TSV Soyen – TSV Wassserburg	1:6
TSV Albaching – TSV Soyen	0:12
TSV Haag – TSV Soyen	4:3
TSV Soyen – SC66 Rechtmehring	2:3
TSV Soyen – Maitenbeth	0:3

Torschützen:
1. Samuel Schupp 6 Tore
2. Niklas Ritter 5 Tore
3. M.Schimpflingseder 4 Tore
4. Bastian Göschl 2 Tore
5. Lilly Beck 1 Tor
   Luca Janjanin 1Tor

E-Jugend TSV Soyen – Runde II 2017 (Sommer/Herbst)

Wie schon in der Rückrunde schlug sich die E-Jugend mit einer runderneuerten Mannschaft wieder hervorragend.
Ohne Niederlage, aber mit einem Unentschieden mehr beim Heimspiel gegen Eiselfing, musste sich die Mannschaft auf den 2.Platz verweisen lassen. Im Frühjahr werden wir in eine Gruppe mit noch stärkeren Gegnern kommen. Wir werden sehen, wie es ausgeht.

Kader:
Tor: Vitus Droppelmann
Abwehr: Lukas Wittchow, Lukas Machl, Florian Hörter, Martin Göschl
Mittelfeld: Leo Bacher, Bastian Conradis, Simon Schupp, Valton Kosumi
Sturm: Moritz Schillhuber, Janina Engl
Trainerteam: Andreas Schupp, Sabine Göschl
Schiedsrichter (Heimspiele): Konrad Stangl
Ergebnisse:
TSV Soyen – TSV Eiselfing 1:1
SV Schonstett – TSV Soyen 0:3
TSV Soyen – TSV Wassserburg 5:2
TSV Emmering – TSV Soyen 2:2
TSV Soyen – DJK SV Oberndorf 6:3
SV Ramerberg – TSV Soyen 4:7

Torschützen:
1. Leo Bacher 10 Tore
2. Valton Kosumi 6 Tore
3. Bastian Conradis 3 Tore
4. Moritz Schillhuber 2 Tore
5. Martin Göschl 1 Tor
   Simon Schupp 1 Tor
   Lukas Wittchow 1 Tor

D-Jugend (U13) TSV Soyen – Vorrunde 2017/2018

Nach einem schwierigen Jahr, mit zum Teil hohen Niederlagen, konnte sich die D-Jugend (U 13) in der neuen Saison 17 / 18 von Spiel zu Spiel steigern. Zwar drückt sich das noch nicht in Punkte aus, aber die Ergebnisse werden immer knapper und die spielerischen Elemente werden häufiger im Spiel. Lobenswert sind der Trainingsfleiß der Mannschaft. Sollte die Entwicklung des Teams weiter so verlaufen, werden in der Rückrunde mit Sicherheit die positiven Ergebnisse nicht weiter auf sich warten lassen.
Trainerteam: Göschl Markus, Franzler Max

Kader
Tor: Feck Peter
Abwehr: Spagl Seppi, Wühr Uli, Ganslmeier Jonas, Dirnecker Christoph, Kleinle Ludwig, Lechner Florian
Mittelfeld: Steffinger David, Seidl Tom, Bauer Marinus, Gütter Alexander, Böklen Emilian
Angriff: Janjanin Nico, Surmaj Tomasch

C-Jugend (U13) TSV Soyen – Vorrunde 2017/2018

5.Platz von 10 Teilnehmern mit 9 Punkten (3 Siege / 3 Niederlagen) und 15:13 Toren
Tor: Eichner Michael
Verteidigung: Maxi Blabsreiter, Christoph Fischberger, Michael Grasse
Mittelfeld: Christoph Grill, Josef Hundseder
Sturm: Niklas Ott

Hausgeräteservice
Verkauf und Reparaturen
Arthur Axenböck
Stauden 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 73 / 91 52 40 • Fax: 0 80 73 / 91 52 39
Mobil: 01 72 / 9 45 73 18

Martin Krieg
KFZ- u. LM-Service
Metallbau- Fachbetrieb
Karosserie- Fachbetrieb
Karosserie Fachbetrieb
83564 Soyen Hinterleiten 1
fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334

EDV Unterstützung
Christian Proksch
Software - Hardware - Internet - Bürobedarf
Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31
E-Mail: edvproksch@t-online.de

Nicht alltäglich beim TSV Soyen: Max Karl und Philipp Fischberger sind trotz jungen Jahren zwei engagierte Nachwuchstrainer

Fußballer beim Golfen

Die letztjährige E-Jugendmannschaft holte ihren Saisonabschluss-Ausflug nach. Mit den Trainern und einigen Eltern ging es zum Fußballgolfen fast ins Niederbayerische. Wo wir genau waren, hat sich keiner merken können. Wir sind nur mit dem Navi hingekommen, aber es war super. Sieger mit den wenigsten Schlägen wurde bei den Spielern Leo Bacher und bei den Erwachsenen Georg Bacher aus Wendling. Die Trainer spielten keine Rolle, sie wurden sogar von den Frauen getoppt. Auf unserem Bild die Mannschaft mit den Trainern (mit dabei, aber nicht auf dem Bild Jonas Ganslmeier).

B-Jugend TSV Soyen/Edling – Vorrunde 2017/2018

Die neuformierte B - Jugendspielgemeinschaft Edling / Soyen belegt nach der Vorrunde einen ausgezeichneten dritten Platz in ihrer Gruppe. Leider kam zum Ende der Vorrunde ein kleiner Leistungseinbruch, der eine noch bessere Platzierung verhinderte. Besonders der Teamgeist und die hohe Trainingsbeteiligung sind Grundlage für das bisher Geleistete und so darf man sich auf die Rückrunde freuen, da das Entwicklungspotenzial der jungen Kicker noch lange nicht ausgeschöpft ist.

Die B-Jugend von Edling/Soyen, die Soyener Spieler: stehend (v.l.) Trainer Tobias Rannetsberger, (3.) Andreas Huber, (4.) Mahdi Bahdari, (8.) Fabian Obendrauf, (9.) Lukas Droppelmann, (11.) Markus Winkler, (12. Trainer Anton Merkl knieend (v.l.) (2.) Michael Eichner, (7.) Tom Kramer (es fehlen Leon Böklen, Daniel Schiller und Tobias Karl

A- Jugend DJK- SV Edling- TSV Soyen

Die höherklassige U 19 Spielgemeinschaft liegt nach der Vorrunde auf dem 6 Platz der Kreisklasse und hat die Erwartungen vor Saisonbeginn übertroffen. Höhepunkte waren mit Sicherheit die Spiele gegen das Fußballinternat Bad Aibling 3:1 und das Derby gegen die SG Oberndorf/Maitenbeth/Rechtmehring 3:2. Mit mehr Trainingsfleiß wäre sogar noch mehr möglich gewesen. Das gilt es in der Rückrunde zu verbessern, um an die gezeigten Leistungen in Vorrunde anknüpfen zu können.

Trainer: Max Oberpriller, Armin Döringer

Kader

Tor: Luca Fischer

Abwehr: Huber Stefan, Huber Michael, Rossrucker Simon, Korbinian Schreyer, Merkl Philipp, Stangl Michael

Mittelfeld: Winkler Michael, Schweitzer Konstantin, Schindler Till, Bederna Matthias Bederna Fabian, Bacher Stefan

Angriff: Bahaduri Ali, Qasemi Jadwad , Belal Rashid

DANKE ! Frohe Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr

Küchen Galerie

Mehr erfahren: 08071-1039-26 und 1039-27

Wir wünschen Ihnen für 2018 viele Glücks-Sterne

Küche. Follner.
Edling · Staudhamer Straße 27
info@kuechengalerie-follner.de
www.kuechengalerie-follner.de

Alle Gewerke aus einer Hand

Inspirieren
Beraten
Planen
Bauen

Konrad Radlmair
Rechtsanwalt & Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt (FH)

Zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater (zentUma e.V)

Liebe Mandanten und Geschäftsfreunde,
Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von Herzen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit, Gesundheit, Glück, Frieden und Erfolg im neuen Jahr.

Ab 24.12.2017 machen wir Urlaub und sind ab 08.01.2018 gerne wieder für Sie da.

Tel: 08071-92064-0 – Fax: 08071-92064-29
E-mail: kanzlei@stb-radlmair.de

Recht, gut beraten.

Birkenstrasse 15 – 83533 Edling
www.stb-radlmair.de

Wohlfühlen ist einfach.

sparkasse-wasserburg.de

Wenn sich liebe Menschen um einen herum befinden. Wir freuen uns auch immer über Ihren Besuch.

Eine schöne Weihnachtszeit sowie ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2018 wünscht Ihre Geschäftsstelle Soyen.

Wenn's um Geld geht
Kreis- und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn

MOTORRAD MEISTERBETRIEB
TGB Vertragshändler
www cc-motobikes
Christian Camera
Strohreit 83564 Soyen
Tel: 08071-9215072
-SERVICE/KUNDENDIENST
-ERSATZTEILE
-HU/AU
-UMBAUTEN
-ÜBERWINTERUNG

www.cc-motobikes.de
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00 -12.30 /14.00 17.30- Mo.geschl.

Heizöl H. Maußen GmbH&Co. KG
ARAL
Diesel
Schmierstoffe
SB Tankstelle
Autogas
WAP-Waschanlage
SOYEN
Tel. 08071-2235
Antistaubpellets - Das Original

D-83533 Edling – Birkenstrasse 15 – Telefon 08071-9044707

RAin Stefanie Sonja Wiedemann
RAin Susanne Anzinger
Anwaltskanzlei Stefanie Sonja Wiedemann
Allen Mandanten und Geschäftsfreunden danken wir für die gemeinsame Zeit. Von Herzen wünschen wir Ihnen besinnliche Weihnachtstage, Gesundheit, Erfolg und Glück im neuen Jahr.
2018
Sicher
Wegweisend
Souverän
D-83358 Seebruck – Stetten 8 – Telefon 08056-902271

ABVERKAUF VORGÄNGER-MODELLE
ABZÜGLICH 20 % NACHLASS
NISSAN
Innovation that excites
+ 2.000 € UPGRADEPRÄMIE
+ 3.500 € UPGRADEPRÄMIE

NISSAN QASHQAI N-CONNECTA
1.2 DIG-T Benzin, 85 kW (115 PS)[1]
EZ 07/17, Nightshade Metallic
18" LM-Felgen, verdunkelte Scheiben, Around View Monitor, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe, Panoramaglasdach, beheizbare Frontscheibe, Dachreling, NissanConnect Navigationssystem, uvm.
LISTENPREIS 28.670 €
NACHLASS - 20 %
UPGRADEPRÄMIE - 2.000 €
NISSAN X-TRAIL TEKNA
1.6 dCi Diesel, 96 kW (131 PS)[2],
EZ 10/16, Silver
19" LM-Felgen, Navigationssystem inkl. Around View Monitor, Dachreling, el. Heckklappe, Intelligent Key, Panorama-Glasschiebedach, Leder, Voll-LED-Scheinwerfer, Safety Shield uvm.
LISTENPREIS 39.600 €
NACHLASS - 20 %
UPGRADEPRÄMIE - 3.500 €
[1]Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,6, außerorts 5,1, kombiniert 5,6; CO2-Emissionen: kombiniert 129,0 g/km; Effizienzklasse C; [2]Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,8, außerorts 4,6, kombiniert 5,1; CO2-Emissionen: kombiniert 133,0 g/km; Effizienzklasse A; (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen.
Huber Autohaus
Autohaus MKM Huber GmbH
Eiselfinger Straße 4 · 83512 Wasserburg · Tel.: 08071/91 97 0 · www.zum-huber.de

GartenBau Huber

Gestalten
Pflanzen
Pflastern
Bauen
Pflegen

Huber Konrad
Tel.: 0173 / 94 215 15

Hub 5
gartenbau@evenhausen.de

83564 Soyen

Ihr in 3 riseur

83564 Soyen Dorfstraße 2

Neue Öffnungszeiten:
Di - Fr: 08.30 - 18.00 Uhr
Do: 08.30 - 20.00 Uhr
Sa: 08.00 - 12.00 Uhr

Wir sind durchgehend für Sie da!

Tel.: 08071-921260
Inhaber: Martin Krieg

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St.Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit- und Kurzzeitpflege.

Pflegeheim St.Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne unter der
Tel. 08073/91490-0

Pflegeheim St.Martin
Pichl 1
83564 Soyen

S I C
Immobilienforum
Chiemgau GmbH & Co. KG
Zwst. Wasserburg

Für Sie vor Ort!

Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
sic-chiemgau.de

Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?
Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,
Hier werden Immobilien verkauft!
Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!
Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!

✓Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Lauflage | ✓vorgemerkte, solvente Kunden
✓Über 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stelzmüllner

Was sonst noch geschah in der Gemeinde Soyen

Preiswatten Koblberg

Trotz einer Beteiligung von Soyener Profiwattern, gewannen das Koblberger Watt-Turnier Heinz Grandl und Thomas Anzenberger. Veranstalter waren die Koblberger Maibaumgemeinschaft.

Mahnfeuer Bahnhof

Mahnwache für die Baumfällung am Bahnhof: Mehr als hundert Personen fanden sich spontan zu einer Demonstration an der Stelle ein, wo die 160 Jahre alten Bäume standen. Aus allen Schichten der Bevölkerung kamen die Soyener und harrten bei getrübter Stimmung zwei Stunden aus.

Frauenbund Rieden-Soyen auf Musicalfahrt

Am Donnerstag, 26. Oktober organisierte der Frauenbund Soyen eine Fahrt ins Deutsche Theater nach München zum Musical „Grease". Es freute uns sehr, dass so viele musikbegeisterte (zwischen 21 Jahren und über 80 Jahren) unserer Einladung gefolgt sind und wir mit einem vollbesetzten Bus nach München fahren konnten. Es war ein gelungener Abend.

Zenta Schindler Frauenbund

Abschlußfeier Ferienprogramm

Der Jugendausschuß der Gemeinde Soyen lud alle, die sich an dem Projekt „Ferienprogramm" engagierten, zu einer kleinen Feier ein. Vorsitzender Horst Schimpflingseder bedankte sich dabei bei den Veranstaltern der Aktionen und hob noch einmal die große Bedeutung solcher Maßnahmen hervor.
„Mit großer Begeisterung beteiligten sich die Kinder und es waren für sie gelungene Ferientage äußerten die Landfrauen aus Kirchreith im Sinne aller anwesenden Gestalter. Für des Ferienprogramm, sagten bereits mehrere Gruppen zu.

v.l. Georg Machl, Hans Hinterberger, Afra Zantner, Holger Kalvelage, Christl Lex und Horst Schimpflingseder injizierten und begleiteten das Ferienprogramm 2017.

Josef Grandl gehört zu Bayerns besten (Jung-)Unternehmern

Die bayerischen Sparkassen zeichneten das Futtermittelunternehmen mit dem Gründerpreis aus

Rosemarie und Josef Grandl, die geehrten Unternehmer aus Oed

Im Umfeld der jährlichen Unternehmerkonferenz zeichneten die bayerischen Sparkassen in Nürnberg heuer bereits zum 15. Mal die Gewinner des Bayerischen Gründerpreises aus. Sie wollen zu Innovationsfreude und Entschlossenheit ermutigen und fördern damit das Arbeitsplatzwachstum und die regionale Entwicklung in Bayern. Dabei wurde auch die Firma Grandl ausgezeichnet. Das Unternehmen, das Landwirtschaftsmeister Josef Grandl 1997 in einer kleinen Scheune auf seinem Bauernhof gegründet hatte, bietet als Futtermittelhersteller individuell abgestimmte und mit Mineralfutter ergänzte Getreide- und Eiweißmischungen für die bedarfsgerechte Fütterung von Tieren an. Mittlerweile hat sich das Unternehmen zu einem Betrieb mit 17 Mitarbeitern und einem Kundenstamm von rund 500 Betrieben entwickelt. Die Grandl Futtermittel GmbH & Co. KG erhielt die Auszeichnung als Sonderpreis für „besonders verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln“, wie die Sparkasse mitteilte.

Zwei neue Gesellen in der Firma Grundner

BAUGESCHÄFT WILHELM GRUNDNER

Ehrung bei der Bau-Innung Traunstein-Berchtesgadener Land zur bestandenen Gesellenprüfung im Maurerhandwerk: Julian Corell und Valentin Kubitza

Die Baufirma Wilhelm Grundner GmbH gratuliert Julian Corell und Valentin Kubitza ganz herzlich zur erfolgreich bestanden Gesellprüfung im Maurerberuf. Insbesondere der Nachwuchs aus den eigenen Reihen sichert eine hohe Qualität in der Ausführung der Bauarbeiten. Motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte sind das größte Kapital jedes Unternehmens. Wir sind stolz darauf, dass Julian und Valentin unser Team zukünftig als Gesellen bereichern. Wer sich für eine Ausbildung zum Maurer oder einem Dualen Studium interessiert, kann sich ab jetzt für das kommende Ausbildungsjahr 2018 bewerben. Unentschlossene können die Zeit bis zum Schulabschluss nutzen, indem sie durch eine Schnupperlehre oder ein Praktikum Erfahrungen sammeln. Bewerbungen sind jederzeit möglich unter Tel. 08073 72 699 70 oder per Email an: info@bauen-mit-grundner.de, gerne könnt ihr euch auch unter www.bauen-mit-grunder.de informieren!

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Cafe aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071- 6946

ANTENNENTECHNIK - STEUERUNGSTECHNIK
GEBÄUDEAUTOMATION
ELEKTROINSTALLATION - KOMMUNIKATIONSTECHNIK
ES ELEKTROTECHNIK SCHUBERT GmbH & Co.KG
ELEKTROTECHNIK
SEBASTIAN SCHUBERT
MEISTER IM ELEKTROTECHNIKER HANDWERK
SEEBURG 12
D-83564 SOYEN
TELEFON +49 (0)8071 922 239 7
FAX +49 (0)8071 922 239 8
MOBIL +49 (0)152 377 253 59
MAIL INFO@ET-SCHUBERT.DE
WEB ET-SCHUBERT.DE

Firma Haustechnik Ragl: Wir bilden aus!

Seit 01. September 2017 beschäftigen wir wieder einen Auszubildenden, der zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung– und Klimatechnik ausgebildet wird. Herzlich willkommen Mahdi Gulamheusini. „Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Teams durch dich und wünschen viel Glück, Spaß und Energie auf Deinem Weg.“ Außerdem bilden wir im 3. Lehrjahr Andreas Niedermeier zum Elektroniker im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik aus. Danke für deinen Einsatz bei uns in der Firma. Weiterhin viel Freude und Interesse an der Arbeit. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unserer gesamten Belegschaft für die gute Zusammenarbeit bedanken. Weiter so! Wir

Der neue Azubi de Fa. Ragl: Mahdi Gulamheusini

legen großen Wert auf umfassende, sachgemäße, praxisbezogene und wertvolle Ausbildung. Der Ausbildungsberuf des Anlagenmechanikers beinhaltet alle Tätigkeiten, die mit der Sanitärinstallation, der Heizungs- und Klimatechnik zu tun haben. Diese Ausbildung hat sich in den letzten Jahrzehnten wesentlich verändert, da sich die Technik weiterentwickelt, die Effizienz der betreffenden Systeme verbessert hat. Der Energieverbrauch wurde wesentlich reduziert. Der Bereich der erneuerbaren Energie stellt heute eine große Herausforderung dar. Beide Ausbildungsberufe werden dual gelehrt. Das heißt die Ausbildung erfolgt praktisch im Betrieb und bei den überbetrieblichen Unterweisungen der Handwerkskammern, die auch theoretische Inhalte vermitteln. Außerdem erfolgt die schulische Bildung im fachbezogenen und allgemein bildenden Bereich an den Berufsschulen. Das Handwerk versucht Tradition und Moderne zu vereinen.

Die Zukunftsaussichten unserer Azubis sind sehr gut. Es gibt, wie allgemein bekannt, einen Fachkräftemangel in vielen Fachgebieten, so auch im Baugewerbe. Weiterbildungsmöglichkeiten stehen beiden Berufsbildern offen. Die Möglichkeiten den Meistertitel zu erwerben, oder auch die Ausbildung zum Techniker zu absolvieren, stehen offen. Den Weg des 2. Bildungsweges, also das Fachabitur abzulegen und zu studieren, gibt es ebenso. Also auf geht’s, packen wir`s an Firma Ragl

Mehr Heizung für Ihr Geld!

Modularer Aufbau, zukunftssichere effiziente Heizwärme und frisches Warmwasser

Die technische Entwicklung von Heizanlagen hat die Heizungen deutlich effizienter gemacht. Über fünf Millionen Heizanlagen in Deutschland sind älter als 20 Jahre Sie verbrauchen deutlich mehr Energie und belasten unser Klima und unsere Haushaltskasse. Die Bundesregierung hat deshalb die Kampagne: http://www.deutschland-machts-effizient.de ins Leben gerufen. Heizen kann heute wesentlich effizienter und umweltschonender sein als noch vor Jahren. Und mit der modernen Frischwassertechnik auch noch gesünder.

SolvisBen ist der perfekte Einstieg in das Heizen der Zukunft:

Preisbewusst in der Anschaffung und im laufenden Betrieb, leistungsstark, langlebig und nahezu überall einsetzbar: Egal ob im Keller, im Hauswirtschaftsraum oder unter dem Dach. Selbstverständlich ist auch die hygienische Trinkwasseraufbereitung mit Legionellen-Prophylaxe im Leistungspaket enthalten. Als Hersteller fertigt Solvis seit mehr als 30 Jahren innovative Wärmesysteme „Made in Germany“. Dafür wurden Solvis Produkte mehrfach als Testsieger ausgezeichnet. Egal, ob der Besserkessel SolvisBen oder das Multitalent SolvisMax: Alle Solvis Produkte unterliegen harten Prüfkriterien und sind aufgrund ihrer Material- und Fertigungsqualität besonders effizient und äußerst langlebig.

Josef Ragl (re.) mit seiner Belegschaft

Um die Heizungsmodernisierung leichter zu machen, stellen Bund, Länder und Kommunen hohe Förderungen zur Verfügung. Je nach Höhe der Investitionen in Energie und CO2 sparende Technik sind Zuschüsse von bis zu 7.500 EUR möglich, oder zinsgünstige Kredite mit Sätzen von derzeit 0,75 bis 1,2% bei einer Laufzeit von 10 Jahren . (www.kfw.de.)

Fa. Ragl über SolvisBen:

SolvisBen ist aus unserer Sicht der perfekte Einstieg in preisbewusstes, umweltschonendes Heizen. Mit kleinem finanziellen Aufwand kann hier ein komplettes Heizsystem erworben werden, dass sich hervorragend für Sanierungen, aber auch im Neubaubereich einsetzen lässt. Durch die vielseitigen Anschlussmöglichkeiten kann später eine Solar, oder eine PV Anlage ergänzt werden. Investieren Sie noch heute in die Zukunft, und sprechen Sie uns für ein unverbindliches Angebot an. Wir beraten Sie gerne! www.ragl.de

Alle Fragen rund um Ihre Heizung beantwortet Ihr Heizungsprofi :

Fa. Ragl , Alleestraße 9, 83564 Soyen; Tel: 08071 40326; info@ragl.de

Jubilare aus der Gemeinde

von Maike Bederna

Max Götz wurde 80 Jahre alt

Jubilar Max Götz feierte im Oktober seinen 80sten Geburtstag, den er ausgiebig feierte. Es gratulierten der Pfarrgemeinderat, Bürgermeister Karl Fischberger mit Frau, sowie eine kleine Abordnung aus dem Kindergarten St. Peter. Auch alle Nachbarn kamen vorbei, um Max Götz zu gratulieren. Mit der Familie wurde groß im Gasthaus Brandmühle gefeiert. Der geborene Oberpfälzer wuchs mit 5 Geschwistern in einem kleinen Bauernhof in Untertraubenbach bei Cham auf. Nach der Volksschule lernte er 1952 den Beruf des Schreiners und ging danach auf Wanderschaft. Ziele waren unter anderem Nürnberg, Regensburg, Straubing, München und Taufkirchen an der Vils. Hier lernte er seine Frau Inge kennen, die er 1963 standesamtlich in München und kirchlich in Taufkirchen heiratete. Während seiner Zeit in München arbeitete er in einer dortig ansässigen Schreinerei, seine Meisterprüfung machte er „nebenbei" in der Abendschule, die er 1965 abschloss. Drei Buben kamen in der Münchner Zeit auf die Welt. Aus beruflichen Gründen kam er dann nach Soyen, wo er in der ehemaligen Schreinerei Eberl eine Anstellung fand. 1988 baute er das Haus in Soyen, in dem er auch heute noch mit seiner Frau wohnt. Die obere Hälfte des Hauses besteht ganz aus Holz, berichtet der Schreinermeister stolz, gebaut von ihm und seinen Söhnen. Bis zur Rente musste er noch einmal den Betrieb wechseln und arbeitete 9 Jahre lang in einer Schreinerei bei Eiselfing. Inzwischen geht der sehr aktive Rentner einmal pro Woche in den benachbarten Kindergarten, um mit den Kindern in der Werkstatt zu basteln. Sehr stolz ist er auf seine drei Enkel im Alter von 10 bis 19 Jahren.
Zuhause verbringt er viel Zeit mit Gartenarbeit, aber auch Lesen, Schwimmen und Saunabesuche gehören zu seinen Hobbies. Zwei Jahrzehnte lang gehörte er dem Soyener Pfarrgemeinderat an, von denen er auch 8 Jahre den Vorsitz führte. Aktuell hilft er seiner Frau beim Standaufbau auf Hobbyausstellungen, wie z.B. dem „Lichterfest" in Isen oder der Veranstaltung „Lichteradvent" in Kirchreit, die wieder im Dezember stattfindet. Wir wünschen Max Götz weiterhin alles Gute.

Frau Liselotte „Lilo" Dietz

Einen schönen Geburtstag mit reichlich Glückwünschen verlebte Jubilarin Lilo Dietz in Bachmühle im Kreise ihrer Familie. Die gebürtige Bremerin wurde im Oktober 95 Jahre alt und feierte dieses Ereignis mit Tochter und Schwiegersohn, sowie den zwei Enkeln samt Familien. Am Vormittag freute sie sich über den Besuch von Bürgermeister Karl Fischberger mit Frau Annemarie, den Nachmittag verbrachte sie in Gesellschaft mit ihren Bekannten aus Lengmoos, mit der Familie bei Kaffee und Kuchen und späterem gemeinsamen Essengehen. Persönliche Gratulationen gab es zudem auch von einem Vertreter der Raiffeisenbank Soyen, sowie einen schicken Blumenstrauß, übersendet vom Landrat. Seit über 50 Jahren lebt die rüstige Jubilarin in Bachmühle bei Lengmoos, wo die Kunstdruckerei Dietz ihren Firmensitz hat. Bewegte Zeiten erlebte sie in den 70er und 80er Jahren, als im Hause Dietz berühmte Künstler ein- und ausgingen. Lilo Dietz war immer mit dabei und verwöhnte Familie und Gäste. War sie früher noch oft und gerne auf Reisen, so ist die ausgeglichene Oma und Uroma seit Jahren häuslich und verbringt viel Zeit mit Lesen, einem ihrer großen Hobbies, vor allem klassische Romane liegen ihr. Eine kleine Runde Spazieren gehen ist tägliche Pflicht, begleitet von einem der Familienmitglieder. Abends beim Fernsehen bevorzugt sie Dokumentationen und Quizsendungen. Ganz besonders schöne Momente sind auch das gemeinsame Spielen. Eine Partie „Mensch-ärgere-dich-nicht" oder „Stadt-Land-Fluss" spielt sie nicht nur gerne mit Tochter Petra, sondern auch mit Betreuerin Jadwiga, die inzwischen praktisch zur Familie mit dazu gehört. Ihre 4 Urenkel wohnen ebenfalls in Bachmühle nebenan, sodass es nie langweilig wird im Hause Dietz. Wir wünschen Frau Dietz weiterhin alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch

Elise Haller	Allestraße	85. Geb.	Flora und David Braun Schlicht	50.Hochzeitstag
Maria Ruhdorfer	Freiberg	92. Geb.		
Georg Schönhuber	Koblberg	80. Geb.	Marianne und Sebastian	
Karl Schmid	Pichl	91. Geb.	Schwarzenböck Steinberg	60.Hochzeitstag
Emma Winkler	Eichenweg	91. Geb.		
Maria Gröger	Koblberg	93. Geb.	Gertraud und Matthäus Grill Grub	50.Hochzeitstag

Goldene Hochzeit von Karl und Anneliese Eiglstorfer

Eine schöne Tour zu zweit haben Anneliese und „Kalli“ Eiglstorfer anlässlich ihres goldenen Ehejubiläums unternommen. Diese ging von Altötting über Tüßling bis an den Chiemsee. Zu den Gratulanten zählten Bürgermeister Karl Fischberger, sowie Diakon Michael Bichler. Kennengelernt haben sich beide in Soyen beim „Cafe-Peter“, dem damaligen Wirt des Seecafes, beim Tanzen. 1967 läuteten die Hochzeitsglocken in Kirchreith. Der Ehejubilar stammt aus Haag und ist gelernter Schlosser, Ehefrau Anneliese Friseurin. Sie übte ihren Beruf 40 Jahre lang aus, ihren eigenen Laden in Soyen schloss sie jedoch im Jahr 2004. Ihr Haus in Soyen bauten sie ab 1968 und konnten zwei Jahre später einziehen. Ihre beiden Kinder, ein Dirndl und ein Bub, kamen zur Welt. Stolz sind Eiglstorfers auf ihre zwei Enkel. Julia, bereits eine junge Dame, kommt sie regelmäßig besuchen. Oben im Haus wohnt der zweijährige Enkel Niclas und hält Oma und Opa jung. Diese sind auch Meister des Kartenspiels Rommé´, welches täglich eine willkommene Abwechslung bildet. Auch finden wöchentliche Damentreffen reihum zu diesem Spiel statt.
Viele weitere gemeinsame Aktivitäten standen früher auf dem Plan: vom Skifahren übers Kegeln bis hin zum Wandern, aber auch zahlreiche Flugreisen wurden unternommen. So bereisten sie unter anderem Ägypten, Israel und Montenegro. Inzwischen genießen beide eher kürzere Ausflüge in Kurorte wie Bad Birnbach oder Bad Griesbach. Karl Eiglstorfer liebt es zudem immer noch, in die Berge zu gehen sowie Schwammerl zu suchen. Dass jeder einmal nachgeben kann, findet das Paar wichtig für die Ehe. Und sie halten es auch nach vielen Jahren mit einem schönen Ritual: Mindestens ein Bussi jeweils morgens und abends.
Wir wünschen Annelies und Karl Eiglstorfer weiterhin alles Gute.

Ludwig Geisberger - 50 Jahre Tischtennis, nicht Fußball!

Berichtigung zur letzten Ausgabe: Beim Zusammenfassen eines Textabschnittes zum 80sten Geburtstag von Ludwig Geisberger ist der Berichterstatterin leider ein Fehler unterlaufen und verwechselte im Text die Sportarten: Der Jubilar spielte zwar auch einige Zeit Fußball für den TSV Gars, Tischtennis jedoch über 50 Jahre lang! Dieser Sportart galt seine Leidenschaft, er übte diesen Sport aktiv in der Mannschaft erst beim TSV Gars aus, und dann beim TSV Soyen. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Maike Bederna

Hallo frisch gebackene Eltern

wir würden uns freuen, wenn das Bürgerblatt unter der Rubrik „ Herzlich Willkommen“ ein Foto von ihrem Neugeborenen mit kurzen Text veröffentlichen dürfen.

Vielen Dank - SBB

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

wir würden uns freuen, wenn das Bürgerblatt für einen Fotovergleich zu den Echtzeitfotos noch zusätzlich ein Bild aus jungen oder jüngeren Jahren veröffentlichen könnte.

Vielen Dank - SBB

Hallo, ich bin eine neue Soyener Bürgerin. Ich heiße Maria. Mit 3.055 g und 52 cm bin ich zur Welt gekommen. Ich wohne nun bei meinen Eltern Barbara und Sebastian Berger in Loderstätt bei Soyen

St. Martin St. Koloman

St.Martin Pichl

Kita Soyen

Kita Soyen

Kita Soyen

Kita Soyen

St.Martin Pichl

Kita Soyen